Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

385 (21.8.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.
8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: A. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 3 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 385. — Karlsruhe, Samstag den 21. August 1909. — Telephon-Nr. 86. — 25. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 384 umfaßt 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 385 umfaßt 8 Seiten, inkl. Verlosungsliste Nr. 22; zusammen

20 Seiten.

Die Dardanellenfrage und das europäische Gleichgewicht.

)=(**Paris**, 20. Aug. Unser hiesiger **Mitarbeiter** übermittelt uns einen Artikel des „**Temps**", in welchem der **römische Korrespondent** dieses Blattes über eine Unterredung berichtet, die er mit einer hohen Persönlichkeit der italienischen Flotte über die **Dardanellenfrage** gehabt hat.

Wenn die **Dardanellen**, sagte der Italiener, den **Russen geöffnet** würden, so wäre das **Gleichgewicht auf dem Mittelmeere gestört** und würde die Seemacht des dreifachen Einvernehmens um einen wichtigen Faktor verstärkt. Als Mittelmeermacht hat Italien dem Hinzukommen einer Flotte, die der ihrigen immer nachstehen wird, keine besondere Beachtung zu schenken. Wohl aber muß es sich als Glied des **Dreibundes** für das Ereignis interessieren. Denn das **Gleichgewicht** des **Dreibundes** auf der einen Seite und des **dreifachen Einvernehmens** auf der anderen würde tatsächlich dadurch **gestört**. Schon das herzliche Einvernehmen **Frankreichs und Englands** hatte dem letzteren erlaubt, einen beträchtlichen Teil seiner **Flotte nach der** Nordsee zu verlegen, und es der **französischen Marine** überlassen, über das **Mittelmeer** zu wachen. Diese Vermehrung der englischen Flottenkräfte in der **Nordsee** hatte zur Folge gehabt, daß **Deutschland** seine **Schiffsbauten beschleunigte** und sein **Programm erweiterte**. So kam es denn auch, daß **Oesterreich**, das bis vor wenigen Jahren sich nicht als Seemacht fühlte, durch **Deutschland gedrängt**, zum **Bau von vier Dreadnoughts** schritt, wodurch **Frankreich** und **England** sich ihrerseits gezwungen sahen, ihre **Geschwader** im **Mittelmeere** zu **verstärken**.

Man weiß, welche Wichtigkeit die öffentliche Meinung in England der **Entwickelung der österreichischen Flotte** beimißt. Wenn aber die **russische Flotte** im Mittelmeere Zutritt hat, so wird sie sich der **französisch-englischen beigesellen**, während die neuen österreichischen Dreadnoughts erst in vier Jahren fertig sein werden. So ergibt sich für **Frankreich** und **England** die Möglichkeit, ihre **Geschwader** im **Mittelmeere zu Gunsten derer in der Nordsee zu vermindern**. Das Verhältnis stellt sich dann so, daß die **Flottenkräfte**, die **Frankreich** und **England** in den **nächsten vier oder fünf Jahren Deutschland entgegen stellen** können, sich um die **Stärke der russischen Flotte** im Schwarzen Meer **vermehrt**. Dem können **ernste Folgen** entspringen. **Deutschland** ist daher, was man auch sagen mag, an der Sache **sehr beteiligt**, und es fragt sich, ob es sich im Verein mit Oesterreich den Uebereinkommen wegen der **Dardanellen** nicht **widersetzen** wird.

Da wäre auch noch ein Wort von der **italienischen Flotte** zu sagen, die **stärker** ist als die **österreichische** und die **russische vereint**. Welche Rolle wird Italien und seine Seemacht am Tage des Weltbrandes zu spielen haben? Bis auf den heutigen Tag haben die Strategiker und die Politiker sie in ihren Berechnungen **außerhalb** der **zwei großen Gruppen** der europäischen Mächte gelassen. Und so wird es eines Tages ohne Zweifel auch kommen.

Zur Lage in Spanien.

□ **London**, 20. Aug. (Von unserem Mitarbeiter.) Nachrichten zufolge, die über Lissabon hierher gelangen, ist die Lage der **Dinge in Barcelona** noch immer **sehr ernst**. Am Mittwoch wurde wieder ein **Versuch** gemacht, das **Kloster von „Jesus und Maria" niederzubrennen** und zu plündern. Die Behörden waren aber dieses Mal auf ihrem Posten. Denn als gemeldet wurde, daß eine **Bande** von ungefähr **hundert Personen** den von **Anarchisten** besonders bewohnten Teil der Stadt verließen, wurden sofort die notwendigen **Vorsichtsmaßregeln** getroffen. Man folgte ihnen unbemerkt. Die Leute begaben sich an die Stelle, wo das **Kloster** steht und begossen zunächst die **Türen** und **Fenster** mit **Petroleum**, das sie in Kannen mit sich schleppten. Gerade in dem Augenblick, wo das Oel in Brand gesteckt werden sollte, erschien **Infanterie** auf dem Platz und **feuerte ohne weiteres drei Salven** in die **Menge**, die **nach allen Seiten schreiend auseinander** stieb. **Fünf Tote und 21 Verwundete** blieben auf dem Platz liegen.

Nach einem anderen Bericht dauern die **Verhaftungen** und **Haussuchungen** bei Leuten fort, die in dem Verdacht stehen, bei den letzten Unruhen in irgend einer Weise beteiligt gewesen zu sein. Alle Leute, bei denen **Gegenstände** gefunden werden, die offenbar früher **Klöstern** oder **Kirchen** gehört haben, werden ohne weiteres **festgenommen**. Jeden Morgen werden infolgedessen **eine große Menge dieser Dinge in den Straßen** gefunden, wohin sie **von Leuten geworfen** werden, die sich **fürchten, abgefaßt** zu werden.

König **Alfonso** weilt noch immer in **Madrid** und stattete nur am letzten Sonntag seiner Familie in **San Sebastian** einen kurzen Besuch ab. Er erregte dort eine große „Sensation", denn während seiner Abwesenheit hat er sich einen **Backenbart** stehen lassen, wie ihn sein Vater trug. Er soll nicht wiederzuerkennen gewesen sein. Außerdem wird berichtet, daß er sich sein Haar ganz kurz abschneiden ließ, was sein Aussehen noch mehr veränderte. Sonst sah er entschieden wohler aus als vor seiner letzten Abreise nach Madrid, auch soll seine Stimmung besser gewesen sein.

Andere Meldungen aus **Madrid** besagen, daß die **Aufregung** dort gestern wieder sehr groß war, weil es vollständig an Nachrichten von der **Front** fehlt, die von dem Zensor alle zurückgehalten werden. Die **Zeitungen** erhalten **keinerlei Meldungen** von ihren nach Melilla entsandten Korrespondenten.

(Telegramm.)

= **Paris**, 21. Aug. Eine Privatdepesche des „Matin" aus San Sebastian meldet: Aus **Barcelona** wird berichtet, daß die **Militärbehörde** die **Ergreifung** des **Direktors** der „**modernen Schule**", namens **Ferrer**, angeordnet habe. Daraus folgt, daß dieser **nicht** auf dem **Monjuich** eingekerkert ist. Der **Minister** des Innern erklärt, daß er mit **äußerster Strenge** gegen **jede Art** des **Anarchismus** vorgehen werde, der in **Barcelona** geradezu **nichtswürdig** gehandelt habe. Er rechne in diesem Falle auf die Mitwirkung aller Verständigen. Die **Verhaftungen** in den **Gemeinden Cataloniens** dauern fort.

Wie die Pariser „**Humanité**" meldet, ist das Blatt an der spanischen Grenze **beschlagnahmt** worden wegen seiner Haltung gegenüber den Ereignissen in Barcelona.

Badische Chronik.

= **Karlsruhe**, 21. Aug. Der **Großherzog** wird in seiner Eigenschaft als Inspekteur der 5. Armee-Inspektion in den letzten Augusttagen von Badenweiler aus den **Manövern** der **39. Division** (Colmar i. E.) beiwohnen und bei dieser Gelegenheit jedenfalls auch nach **Freiburg** kommen. Am 2. September begibt sich Seine Kgl. Hoheit nach Schloß **Zwingenberg**, um von hier aus an den Manövern der 28. **Division** (Karlsruhe) teilzunehmen. Die Manöver der 29. Division (Freiburg) in der Gegend von Lörrach, Schopfheim und Müllheim werden am 6., 7. und 8. September ebenfalls in Anwesenheit des Großherzogs ausgeführt werden.

= **Baden-Baden**, 21. Aug. (Tel.) Der **Herzog** und die **Herzogin von Sachsen-Altenburg** sind heute nachmittag gegen ½3 Uhr hier **eingetroffen** und wurden am Bahnhofe vom **Großherzogspaar** begrüßt. Beim Einlaufen des Zuges spielte die Musik die Nationalhymne. Nach herzlicher **Begrüßung** und Vorstellung der beiderseitigen Gefolge schritten der Großherzog und der Herzog die Front der vom Inf.-Regt. Nr. 111 (Rastatt) gestellten **Ehrenkompagnie** ab, worauf ein Vorbeimarsch derselben stattfand. Zum **Empfange** waren ferner erschienen der Brigadekommandeur, der Oberst des 111. Regiments, Minister von **Marschall**, Ministerialrat **Arnold**, Geheimer Regierungsrat **Lang** und Oberbürgermeister **Fieser**. Die Herrschaften fuhren dann im à la Daumont bespannten **Viererzug** mit Spitzenreitern durch die festlich geschmückte Stadt nach dem **Schlosse**, von einer zahlreichen Menschenmenge mit brausenden **Hochrufen begrüßt**. Im ersten Wagen saßen der **Großherzog** und der **Herzog**, im zweiten Wagen die **Großherzogin** und die **Herzogin**.

= **Mannheim**, 21. Aug. Nach dem statistischen Monatsbericht der Stadt Mannheim betrug die **Einwohnerzahl** hiesiger Stadt Ende Juni 183 770. — Auf den Vorschlag der hiesigen **Ortsgruppe des deutschen Luftflottenvereins** hat der Stadtrat beschlossen, aus der vom Bürgerausschuß zur Gewährung von **Preisen für Fahrten mit Motorluftschiffen** von der Frankfurter Ausstellung hierher zur Verfügung gestellten Summe von 2000 Mark **zwei Preise** in Höhe von 1200 Mark und 800 Mark zu bilden, die jenen Luftschiffführern zufallen sollen, die die **meisten Flüge nach Mannheim** zur Ausführung gebracht haben werden. Es steht zu erwarten, daß solche Flüge in Bälde ausgeführt werden können, da die Arbeiten zur **Herstellung des Luftschiffhafens** zurzeit im vollen Gange sind und deren Beendigung in nächster Zeit entgegengesehen werden kann. — Der **Gemeinderat Ilvesheim** teilte dem Stadtrat mit, daß der dortige Bürgerausschuß sich erneut bereit erklärt hat, zu den Kosten des **Bahnbaues Mannheim-Schriesheim** einen Beitrag in Höhe von 5000 Mark zu leisten. — Gestern abend trank die **Ehefrau** eines Arbeiters nach vorausgegangenen **Familienzwistigkeiten Lysol**.

* **Heidelberg**, 21. Aug. Der ledige 71 Jahre alte Landwirt Joh. Gentner fiel gestern in Handschuhsheim beim Fruchtabladen von einem Wagen herunter, wobei er sich einen **Schädelbruch** zuzog. G. verstarb alsbald infolge der schweren Verletzung.

* **Mosbach**, 21. Aug. In einem Zustand von Schwermut hat sich der 68 Jahre alte Landwirt Karl Peter Heiß in Neckarelz in seiner Scheune erhängt. — Im hiesigen Zementwerk fand ein Arbeiter ein **nicht abgeschossenes Infanteriegeschoß**. Er versuchte es zu entladen, wobei es **explodierte** und ihm der Daumen und Zeigefinger der linken Hand abgerissen wurde.

k. Sulzfeld (A. Eppingen), 21. Aug. In unserer über 2500 Seelen zählenden Gemeinde soll nunmehr ein **eigenes Postamt** errichtet werden, was sehr im Interesse des Publikums gelegen ist. Die derzeitigen postalischen Verhältnisse sind unhaltbar geworden und waren für unseren industriereichen Ort die denkbar ungünstigsten.

a. **Vom Wiesental**, 21. Aug. Die **Gasthöfe** und **Hotels** sind zur Zeit derart angefüllt, daß es kaum gelingt eine Nachtherberge aufzutreiben.

a. **Mambach** (Amt Schönau), 20. Aug. Das **fünfjährige Kind** des Fabriknachtwächters J. Waßmer stieß in der Küche in dem Augenblick, während sich die Mutter auf nur kurze Zeit entfernt hatte, einen Topf siedendes Wasser um, das sich über den Körper des Kindes ergoß und es schrecklich verbrannte. Trotz ärztlicher Hilfe **erlag** das arme Wesen seinen Verletzungen.

Vom Großblock.

* **Karlsruhe**, 21. Aug. Zu der von Angehörigen aller liberalen Parteien befürworteten **Villinger Großblockresolution** schreibt die Berliner „Natl. Korresp.":

„Wir haben die Empfindung, als ob den Nationalliberalen von Villingen die **Sorge** um den **heimischen Kirchturm** einigermaßen den **politischen Sinn getrübt hätte**. Wir haben keine Neigung, uns in die örtlichen Streitfragen zu mischen und sozusagen ex cathedra zu ent-

Vermischtes.

hd **Berlin**, 21. Aug. (Tel.) In der **preußischen Lotterie-Kollekte** von William **Koppel** in der Kronstraße sind umfangreiche **Unterschlagungen** vorgekommen. Durch **falsche Buchungen** gelang es dem Kassierer Günther, Beträge, die auf 10 000 ℳ geschätzt werden, zu veruntreuen. Nachdem die Behörde von den Verfehlungen Kenntnis erhalten hatte, wurde **Günther** gestern abend **verhaftet**.

)=(**Paris**, 21. Aug. (Privat.) Dem römischen Kaiser **Julian dem Abtrünnigen** (apostata) soll jetzt in **Paris** auch ein **Denkmal gesetzt** werden, weil er während seines Aufenthalts in Lutetia um die Mitte des 4. Jahrhunderts viel zur Verschönerung der damals linksufrigen Stadt beigetragen, große Wasseranlagen und Straßen gebaut hat. Der **Kaiserpalast**, von dem jetzt nur noch einige Mauern und Keller des Clunymuseums übrig bleiben, dehnte sich mit seinen prächtigen Gärten bis auf die Anhöhe aus, wo jetzt das Pantheon steht. Julian soll in diesem Palaste viele seiner Nächte dem Studium gewidmet und hier auch seine meisten Schriften verfaßt haben. Es fragt sich nun, wie man ihn darstellen wird. Der Akademiker Hanotaux meint, man brauche nicht lange zu suchen, da es im Clunymuseum eine Statue des Abtrünnigen gebe. Allein viele halten diese ebenso wenig für echt als eine andere Statue im Louvre, für die Salomon Reinach sich ausspricht. Es heißt, man dürfte sich eher an eine Kanne halten, die im Medaillonkabinett der Nationalbibliothek aufbewahrt wird. Die Künstler, die den Auftrag erhalten könnten, die Büste Kaiser Julians vor dem Cluny-Garten herzustellen, werden daran erinnert, daß ein Geschichtsschreiber Ammianus-Marcellinus, der unter Julian im persischen Kriege diente, folgendes Bild von ihm entwarf: „Er war mittlerer Statur, hatte einen struppigen, spitz auslaufenden Bart, glänzende Augen, eine gerade Nase und einen großen Mund."

= **Rotterdam**, 21. Aug. (Tel.) Es hat sich herausgestellt, daß das alte **Ehepaar**, das, wie bereits gestern gemeldet, in Rysberg **verbrannt** aufgefunden wurde, zuerst **ermordet** worden **ist**. Die Staatsanwaltschaft beschlagnahmte die Leichen.

Unglücksfälle.

hd **Frankfurt a. M.**, 21. Aug. (Tel.) Der städtische Straßenreiniger Fuhr wurde gestern abend in der Hanauerlandstraße von einem Renn-Automobil überfahren und so schwer verletzt, daß er noch Nachts im Krankenhause **starb**. Der Besitzer des Automobils soll ein hoher Herr aus Berlin sein.

= **Köln**, 21. Aug. (Tel.) Bei der **Station Horem** ist gestern abend ein **Güterzug in einen Personenzug gefahren. Zwei Bahnbeamte wurden getötet.**

= **Biberach**, 21. Aug. (Privattel.) Der **Knabe** und **das Mädchen** eines **Steinhauers** sind nach dem Genusse von **Vogelbeeren** infolge von **Vergiftungserscheinungen gestorben.**

= **Budapest**, 21. Aug. (Tel.) In der Ofener **Hofburg stürzte** ein **großer Steinpfeiler** in dem Augenblick ein, als eine größere Anzahl **Privatpersonen die Hofburg besichtigte. Insgesamt** wurden **4 Personen schwer verletzt.**

= **Carlscrona**, 21. Aug. (Tel.) Der **Brand** war gegen 2 Uhr nachts auf seinen Herd **beschränkt**. Die Trümmer rauchen noch. Die Gefahr einer Weiterverbreitung des Feuers ist beseitigt. Die Gewölbe der **Smalandsbank** sind **unbeschädigt**. Bei den Löscharbeiten fiel ein **Arbeiter** in die **Flammen** und **verbrannte**. Eine **Dame** ist gleichfalls in den Flammen **umgekommen**. Ein **Mann** wird **vermißt**. Der Brand entstand durch die **Explosion** einer auf der Treppe stehenden **Petroleumlampe**.

= **Paris**, 21. Aug. (Tel.) Der „Petit Parisien" meldet aus **Digoin**, Dept. Saone-et-Loire, ein von Etang nach Digoin fahrender **Zug** erfaßte bei einem **Bahnübergang** einen **Wagen** und **zertrümmerte** ihn vollständig. Von den drei Insassen wurde einer sofort **getötet**, die beiden andern schwer verletzt.

= **Melbourne, (Australien)**, 21. Aug. (Tel.) Heftige **Regengüsse** haben im **Staate Viktoria** große **Ueberschwemmungen** verursacht, wie sie seit 40 Jahren nicht mehr zu verzeichnen waren. Der **Eisenbahnverkehr** zwischen **Melbourne** und **Adelaide** ist **unterbrochen**; der **Materialschaden** ist **bedeutend**. Auch **Verluste** an **Menschenleben sind zu beklagen.**

hd **Newyork**, 21 Aug. (Tel.) In **Indianapolis** ereignete sich bei einer **Automobilwettfahrt** ein **schweres Unglück**. Ein Wagen rannte bei großer Geschwindigkeit gegen einen **Baum** und zerschellte. **Die beiden Insassen wurden sofort getötet.**

Kleine Zeitung.

= **Fürst und Warenhausbesitzer.** Unsere Magnaten entsagen zuweilen einseitigem Agrarfeudalismus und stellen ihr Kapital in den Dienst von Handel und Industrie. Eine neue Erscheinung aber bietet wohl der Fürst als Warenhausbesitzer. Das Amtsgericht in Waldenburg (Schlesien) veröffentlicht eine Eintragung in sein Handelsregister, die, wie man uns schreibt, unter Nummer 394 am 13. August bewirkt worden ist: „Warenhaus des Fürsten von Pleß, Hans Heinrich XV." Als Inhaber dieser Firma ist eingetragen worden Seine Durchlaucht der Fürst von Pleß, Hans Heinrich XV. auf Schloß Fürstenstein. Der fürstliche Bergwerksdirektor Franz Balzer in Waldenburg ist Prokurist dieses Warenhauses.

Mp. **Nicht die Majorskuh!** Aus einer kleinen Garnison wird folgende sehr niedliche (und wahre) Geschichte berichtet: Der Garnisonälteste, bei dem die Fahne seines Truppenteils steht, und dessen Haus deshalb von einem Posten bewacht wird, hält sich für seine zahlreiche Kinderschar eine Kuh. Das Tier weidet auf einem Rasenplatz vor dem Hause. Eines Tages beklagt sich die Frau Majorin, daß ihre Kuh dauernd erheblich weniger Milch als früher gäbe und erklärt das damit, daß das Gras auf der Kuhweide von den Passanten zertreten würde. Die Schildwacht erhält darauf von dem Kommandeur den strengen Befehl, daß außer der Kuh niemand die Weidefläche betreten dürfe. Bald darauf will die Kommandeuse eilig über den Grasplatz gehen, wird aber von dem Posten angehalten: „Nun, Mann; wissen Sie nicht wer ich bin?" „Alles, was ich weiß," entgegnet der aufgeregten Dame der stramme Krieger, „ist, daß Sie nicht die Kuh des Herrn Majors sind. Herunter vor Gras!"

= **„Erst das Gedicht und dann die Blumen."** Bei dem Besuche des Kaiserpaares in Cleve, worüber wir berichteten, hatte das Töchterchen Ilse des Bürgermeisters Dr. Wulff vor der Kaiserin ein Gedicht vorzutragen und der hohen Frau alsdann einen Blumenstrauß zu überreichen. Als die Kleine mit ihrem Gedicht beginnen wollte, streckte die Kaiserin die Hand nach den Blumen aus, um sie in Empfang zu nehmen. Die Kleine hielt das Bukett krampfhaft fest, da sie ihre Rolle programmäßig abwickeln wollte und sagte: „Erst das Gedicht und dann die Blumen." Dieser kleine „Zwischenfall" erregte bei der Kaiserin und der Umgebung natürlich große Heiterkeit. (B. L.-A.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

scheiden, welche Taktik die Villinger Nationalliberalen für ihre Bürgerschaftswahlen einschlagen sollten. Bedenklich indes will es uns scheinen, wenn lokale Organisationen der Gesamtpartei den Weg vorzuschreiben versuchen. Wir meinen: Die Villinger Nationalliberalen hätten alle Ursache, der sehr **beachtenswerten Darlegungen** des Abg. **Bassermann** während der Wahlkampagne in Neustadt-Landau (gegen die Sozialdemokratie gerichtet) zu gedenken. Da hat er sich über den sagenberühmten Block von „Bebel bis Bassermann" mit aller nur wünschenswerten Deutlichkeit ausgesprochen."

Hiezu meint das hiesige Organ der demokratischen Partei, der „Bad. Landesb.": „Die „Natl. Korresp." will da wohl einen **Zaunpfahl** für die **badische nationalliberale Partei** überhaupt ausstecken? Hoffentlich wird sie ihn nach den **Herbstwahlen** wieder einziehen! Denn, **was kommen muß, kommt.** Mit und ohne Approbation der „Natl. Korresp."

Aus der Residenz

Karlsruhe, 21. August.

Zur Kaiserparade am Samstag den 11. September, vormittags ½10 Uhr, auf dem Forchheimer Exerzierplatz veröffentlicht das Präsidium des **Militärvereinsverbandes** folgendes: Der vom Kgl. Generalkommando zur Verfügung gestellte Raum reicht nur zur Aufstellung von allerhöchstens **4000 Mann**, während sich 7000 angemeldet hatten. Trotz dieser bedeutenden Verringerung müssen die Teilnehmer 9—10 Glieder tief stehen. Zum Anmarsch sind folgende **4 Wege zur Verfügung** gestellt: Im Norden im wesentlichen die **Beiertheimer Allee** — Bulach (Kapelle) und Kapellenweg, sowie ein parallel hierzu gehender Feldweg; im Süden die große Straße **Ettlingen—Forchheim** und **Rastatt—Forchheim—Exerzierplatz.** Um 8.30 Uhr müssen die Vereine in ihren Stellungen sein. Dieselben stehen zu beiden Seiten der **Tribüne,** die am östlichen Rand des Exerzierplatzes, ungefähr in der Mitte desselben steht. Nach ausdrücklicher Anordnung darf das **Verlassen der Aufstellung auf dem Paradefeld** erst nach Abmarsch der Truppen und insbesondere nach Abmarsch der Fahnenkompagnie erfolgen. Das Betreten des abgesperrten Raumes ist nur den geschlossenen Vereinen gestattet, einzelne Personen, auch wenn solche das Verbandsabzeichen tragen, dürfen unter keinen Umständen den Platz betreten. Infolge ausdrücklichen Verbots Kgl. General-Kommandos ist weder auf dem Paradefeld, noch auf den Abmarschwegen **Gelegenheit zur Einnahme von Erfrischungen** vorhanden, es muß also jeder Einzelne **Mundvorrat** selbst mitbringen. Für einzelne Besucher der Parade ist ein von der Kriegstraße abzweigender Weg zur Verfügung gestellt. Dieser Weg führt durch die Eisenbahnstraße, über eine Brücke durch die Griesbachstraße nach der Chaussee Grünwinkel—Bulach und unter Benützung des sogenannten Kavalleristenweges auf das Paradefeld. Die Benützung dieses Weges darf bis zur Chaussee Grünwinkel-Bulach nur von Fußgängern, von da ab auch für die über Grünwinkel und Bulach zu leitenden Fuhrwerke benützt werden.

Das Leibgrenadier-Regiment Nr. 109 traf heute mittag kurz nach 1 Uhr mittelst Sonderzuges auf dem Hauptbahnhofe von dem Truppenübungsplatze Bitsch (Elsaß) kommend hier ein. Das Regiment begab sich kompagnieweise nach der Kaserne, während die Fahnen unter klingendem Spiele nach dem Schlosse verbracht wurden.

Parademusik. Morgen, mittags 12.30 Uhr, spielt die Grenadierkapelle bei Ablösung der Schloßwache: Kriegsmarsch von Athalia von Mendelssohn. — Divertissement aus Bajazzo von Leoncavallo. — Preislied aus Die Meistersinger von Wagner. — Ungarischer Tanz von Brahms.

× **Stadtgartenkonzert.** Auf das morgen Sonntag nachmittag 4 Uhr stattfindende **Konzert der Leibgrenadier-Kapelle** — das letzte vor dem Manöver — sei auch an dieser Stelle nochmals hingewiesen.

◇ **Stadtgarten bezw. Festhalle.** Ein interessantes Konzert veranstaltet am Montag den 23. August im Stadtgarten, bei ungünstiger Witterung im großen Festhallesaal, die Regimentskapelle der **Bismarck-Kürassiere.** Sie tragen diesen Namen, weil der erste deutsche Reichskanzler Otto v. Bismarck Chef dieses Regiments war. Man schreibt über die Leistungen der Kapelle nur sehr lobenswertes. Das Programm bringt u. a. Cornett-Quartette von Schumann, Fanfaren-Märsche für Heroldstrompeten und am Schluß die Kavallerie-Reveille mit Gebet. Der Besuch des interessanten Konzerts in unserem herrlichen Stadtgarten, dessen Konzert-Freuden am Abend für diese Saison stark auf die Neige gehen, ist daher sehr zu empfehlen. Die Musikabonnements haben bei diesem Konzert Gültigkeit.

$ **Im Stadtgarten** blüht zurzeit die **Victoria regia.** Allen Freunden unserer Stadtgartenflora wird diese Mitteilung von Interesse sein.

* **Der Nachtschatten** bringt jetzt wieder reife Früchte, und so seien alle Eltern dringend ermahnt, ihre Kinder vor dem Abpflücken oder Genuß dieser gefährlichen Giftbeeren zu warnen. Der Nachtschatten gleicht dem Kartoffelkraut und wächst in Gärten und Hecken, seine Beeren ähneln den Heidelbeeren und 10 bis 15 genügen, um nach ihrem Genuß den Tod herbeizuführen.

‡ **Unfall.** Bei sehr starkem Verkehr ereignete sich heute vormittag ½10 Uhr in der Ettlingerstraße ein bedauerlicher Unfall. Ein Zündholz-Verkäufer, der vor Jahren beide Beide eingebüßt hat, geriet mit seinem Dreirad an einen schwerbeladenen Wagen, fiel zu Boden, wobei ihm die eine **Hand abgequetscht** wurde. Außerdem erlitt der Verunglückte Verletzungen am Kopf. Bei dem lebhaften Wagenverkehr war es dem Manne nicht mehr möglich auszuweichen, zumal auch gerade ein Zug der Albtalbahn die betr. Stelle passierte. Ein Verschulden eines der Fuhrwerksführer scheint nicht vorzuliegen.

$ **Diebstähle und Unterschlagung.** In der Nacht zum 14. ds Mts. wurde auf dem Felde bei Beiertheim eine hölzerne Egge gestohlen. — Am 14. d. Mts. hat ein 20 Jahre alter Bursche aus Beffendorf in einem Geschäfte der Kronenstraße 50 Mark Kundengelder unterschlagen und ging flüchtig. — In der Nacht zum 17. d. Mts. wurde aus einem Hause der Moltkestraße ein komplettes Präzisionsreißzeug und zwei Kreme-Vorhänge gestohlen.

⊙ **Ein böser Streich.** In der Nacht zum 17. ds. Mts. hat ein 43 Jahre alter Arbeiter von hier in der Schlachthausstraße seinem Kollegen, mit dem er in Feindschaft steht, im Garten die Bohnenstecken abgebrochen und die Bohnenstöcke beschädigt.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse".

= **Berlin,** 21. Aug. Gegenüber den in beteiligten Kreisen entstandenen **Zweifeln,** über die **Steuersätze** für **Kraftfahrzeuge ausländischer Besitzer** erklärt die „Norddeutsche Allgem. Ztg.": Diese Zweifel **sind unbegründet.** Die **Vorschriften** über die **Stempelabgaben** und **Erlaubniskarten** für **Kraftfahrzeuge** haben eine **Aenderung** nach der **Durchführung** der Reichsfinanzreform **nicht** erfahren.

M. E. **Wien,** 21. Aug. (Privattel.) **Tschechische Kreise** planen die Errichtung einer **Genossenschaft in Oesterreich,** die sich mit dem **Bau billiger Wohnungen** für die **Tschechen** im **deutschen Sprachgebiet** beschäftigen und **Grundstücke** in den deutschen Gegenden ankaufen soll, um dadurch die **Tschechisierung deutscher Sprachgebiete** herbeizuführen.

hd **Budapest,** 21. Aug. Die **Polizei** überraschte in einem hiesigen Quartier eine große Anzahl **Anarchisten,** welche den schon seit einigen Tagen angekündigten, jedoch behördlich **verbotenen Kongreß** abhalten wollten. Sämtliche **20 Teilnehmer** wurden **verhaftet.**

hd **Belgrad,** 21. Aug. Staatsrat Dr. **Pacu** begibt sich anfangs September nach **Paris,** um dort von neuem **Verhandlungen** wegen einer **serbischen Anleihe** aufzunehmen. Angeblich sollen sich die Chancen hierfür bedeutend gebessert haben.

hd **Paris,** 21. Aug. Der türkische Generalissimus **Schewket Pascha** wird, nachdem er den **deutschen Manövern** beigewohnt hat, auch einen mehrtägigen Besuch in **Frankreich** machen.

= **Paris,** 21. Aug. Ein **Brüsseler Blatt** hatte gemeldet, die **deutschen Behörden** hätten die **Absicht** gehabt, den ehemaligen **Präfekten der Deputiertenkammer, Deschanel,** der augenblicklich **im Elsaß** weilt, den **Aufenthalt** im Elsaß zu **verbieten,** weil er vor einiger Zeit eine **Rede gegen die deutsche Politik** gehalten habe. **Deschanel** bezeichnet diese Meldung im „Matin" als **Erfindung;** er habe **überall** im **Elsaß** die beste **Aufnahme** gefunden.

= **Paris,** 21. Aug. Die heutigen Morgenblätter berichten aus **Nancy,** der verhaftete **Spion Tafi** habe nach einem längeren Verhör **gestanden,** daß er mit **fremden Militärs** ein **Uebereinkommen** getroffen habe, wonach er entsprechend der von ihm zu liefernden **Dokumente** entsprechende **Summen** erhalten sollte. Bis jetzt habe **er 700 M für Pläne der Festungen von Verdun und Nancy** erhalten.

= **Paris,** 21. Aug. Den Morgenblättern zufolge bestimmte der **Marineminister** folgende **Aenderungen** der **Organisation der Flotte:** Die bisher als **Mittelmeer-** und **Nordgeschwader** bezeichneten beiden Geschwader sollen fortan **1. und 2. Geschwader** heißen. Jedes davon wird bestehen aus einem Geschwader von **6 Panzerschiffen,** 1 Division von **4 Panzerkreuzern** und eine Flottille von **12 Torpedobootjägern,** eingeteilt in **2 Divisionen,** an deren Spitze ein **Kreuzer 1. Klasse** steht. Alle Schiffe werden **volle Besatzung** führen. Außerdem werde jedes Geschwader als **Reserve** mit **halber Besatzung** erhalten je ein **Panzerschiff** und ein **Panzerkreuzer.** Die nach **Marokko** detachierten **Schiffe** bilden eine **unabhängige Division.** Die beiden **Divisionen** im **äußersten Osten** und im **Pacific** werden **zu einer einzigen Division** zusammengefaßt.

M.E **Paris,** 21. Aug. (Privattel.) Der **neue amerikanische Zolltarif,** der den französischen Amerikahandel schwer schädigt, wird **Repressalien** herbeiführen. Ohne einen regelrechten **Zollkrieg** zu erklären, wird die Regierung die Einfuhr **von amerikanischen Artikeln erschweren.** Besonders sollen **Fleischwaren** von dieser Maßregel getroffen werden, durch **Anordnung einer mikroskopischen Untersuchung.**

D. K. **London,** 21. Aug. Nach hiesigen Meldungen ist ein **Besuch König Eduards bei dem Kaiser Franz Josef in Ischl unmöglich,** weil der Kaiser bereits am 28. August von **Ischl** zu den **Festlichkeiten** nach **Tirol** fahren **müsse,** während **König Eduard** auf der anderen Seite seine kurze Kur in Marienbad **nicht unterbrechen** dürfe.

= **Konstantinopel,** 21. Aug. Die **Kammer** hat die **Vorlage angenommen,** welche die von **Amerikanern** nachgesuchten **Konzessionen** zum Bau zweier **Bahnlinien: Hodeida-Sana (Yemen)** und **Junurtalyk-Diarbekir genehmigt.**

= **Addis Abeba,** 20. Aug. Das **Befinden des Negus** ist **zufriedenstellend.** Gestern hat er aus Anlaß seines **Namenstages** das **diplomatische Korps empfangen.**

hd **Washington,** 21. Aug. Auf Verfügung des Präsidenten **Taft** sind **7 Kadetten** der **Militär-Akademie entlassen worden,** weil sie einen **Kameraden mißhandelt** hatten.

hd **Washington,** 21. Aug. Wie das Staatsdepartement erfährt, sandte die **Regierung** von **Peru** wegen des **Grenzstreites** ein **Ultimatum** an **Bolivien.**

Vom Kaiserpaar.

= **Homburg v. d. H.,** 21. Aug. Der **Kaiser** und die **Kaiserin** trafen heute vormittag 10 Uhr in Begleitung des Prinzenpaares **Friedrich Karl** von **Hessen,** der **Kronprinzessin** von **Griechenland** und zwei ihrer **Söhne** sowie das Gefolge auf der **Saalburg** ein. Am **Saalburg-Museum** wurde das Mitglied des Herrenhauses, Geheimer Regierungsrat Dr. v. **Boettinger** aus Elberfeld, sowie Herr Hugo **Reisinger,** der Veranstalter der deutschen Kunstausstellung in Newyork, dem **Kaiserpaar vorgestellt** und von diesem herzlich begrüßt. Hierauf besichtigten die Majestäten mit den übrigen Herrschaften das **Saalburg-Museum** und sodann das **Prätorium.**

Das **Kaiserpaar** traf von der Saalburg dann kurz nach 12 Uhr mit Begleitung und Gefolge hier ein und fuhr zur **Erlöserkirche,** wo sich auch **Prinzessin August Wilhelm** zum Empfange eingefunden hatte. Von hier aus begaben sich die Herrschaften nach etwa ¼stündigem Aufenthalte zum **Elisabethbrunnen,** um die neue **Trinkhalle** zu besichtigen. Kurz nach 1 Uhr erfolgte über Oberursel die Rückfahrt nach **Schloß Friedrichshof.**

Offizierschrengerichte.

v.L. **Berlin,** 21. Aug. (Privat.) Eine **Kaiserliche Kabinettsorder,** die neue Bestimmungen über die **Ehrengerichte der Offiziere,** besonders erweiterte Vorschriften wegen **Verhütung von Zweikämpfen** bringen soll, ist in Vorbereitung und wird **demnächst bekanntgegeben** werden.

Vielfach hervorgetretene Zweifel in der Behandlung ehrengerichtlicher Fragen, u. a. auch die bekannte **Blankenburger Duellaffäre,** wobei ein Oberleutnant fiel, haben den **Anlaß zur Neubearbeitung** und **Ergänzung** von Teilen der alten Verordnung vom 2. Mai 1874 gegeben.

Von den sächsischen Eisenbahnen.

= **Dresden,** 20. Aug. Nach dem soeben erschienenen amtlichen Bericht der Kgl. **Sächsischen Staatseisenbahn** für 1908 betrugen die **Gesamteinnahmen** im **Jahre 1908** 162 598 646 gegen 167 562 177 M im Jahre 1907. Die Gesamtausgaben beliefen sich auf 120 421 214 M gegen 114 538 240 M im Jahre 1907.

Der **Betriebsüberschuß** ist mithin von 53 024 477 M im Jahre 1907 auf 42 177 432 M im Jahre 1908 **zurückgegangen** und hat sich also um 20.46 Proz. vermindert. Das **Betriebskoeffizient,** d. i. das Verhältnis der Ausgabe zur Gesamteinnahme, hat sich von 68.35 Proz. im Jahre 1907 auf 74.05 Proz. im Jahre 1908 **erhöht.**

Das **Anleihekapital** verzinste sich mit 3.870 Prozent gegen 4.953 Proz. im Jahre 1907 und 5.242 Proz. im Jahre 1906. Der **Fahrkartenstempel** erbrachte 1 403 921 M gegen 1 435 049 M im Jahre 1907.

Zur Fahrt des „Z. 3" nach Berlin.

= **Nürnberg,** 20. Aug. Die Luftschiffbaugesellschaft in Friedrichshafen, gezeichnet Colsmann, schrieb an das hiesige städtische Bauamt: „Da das **Luftschiff „Z. 3" unerprobt** mit verschiedenen Neuerungen versehen die **Fahrt antritt,** so ist eine **Landung in Nürnberg beabsichtigt,** wenn sich irgend eine Neueinrichtung nicht bewährt und eine Aenderung erforderlich erscheint. Wenn aber **alles in Ordnung bleibt,** wird die Fahrt voraussichtlich **sofort bis Bitterfeld ausgedehnt.**

hd **Halle** a. d. Saale, 21. Aug. (Privattel.) Graf Zeppelins „Z. 3" wird auf seiner **Fahrt nach Berlin am 27. August nachmittags in Bitterfeld** vor der **Ballonhalle** landen. **Militär** ist dorthin befohlen. Graf **Zeppelin** trifft am **28. August** in **Bitterfeld** ein. Offizieller Empfang ist verbeten. Die **Weiterfahrt** nach **Berlin** erfolgt am **28. August mittags,** die Ankunft in Berlin dürfte um 5 Uhr nachmittags erfolgen. („Frkf. Ztg.")

Zur marokkanischen Angelegenheit.

= **Paris,** 21. Aug. Der „Matin" meldet aus **Melilla** vom 18. ds.: Die spanische Regierung benachrichtigte General **Marina neuerdings,** daß ihm alles bewilligt werden würde, was er fordern sollte. Er solle nur **möglichst sicher vorgehen.** General **Marina** habe deshalb außer den bereits getroffenen Vorsichtsmaßregeln noch als **Verstärkung eine Infanteriedivision von 8000 Mann** erbeten, wodurch er einen **Totalbestand von 48 000 Mann** erhält. Diese Division soll an der Marschkolonne teilnehmen.

= **Melilla,** 21. Aug. Ein **spanischer Militärtransport** wurde gestern **von Mauren,** die aus dem Innern Verstärkungen erhielten, **angegriffen. Spanischerseits gab es 2 Tote und 6 Verwundete.**

Die Kreta-Frage.

= **London,** 20. Aug. Wie das „Reutersche Bureau" erfährt, enthält die **Note der Mächte** an die **Türkei** weder dem Inhalt noch dem Wortlaut nach etwas **Peremtorisches.** Die Note **bedauert,** daß die **Türkei** die Beilegung der **Krisis auf Kreta** nicht den **Händen der Schutzmächte** überließ, die jedwede **Bereitwilligkeit** zur Wahrung der **türkischen Interessen** auf der Insel gezeigt hätten.

Mit **Bezug** auf **Mazedonien** wird der Pforte nahegelegt, im **Interesse** des **Friedens** sei der beste Weg ein **Appell** an die **Berliner Signatarmächte,** denen jede Beschwerde, die die Türkei etwa zu führen habe, vorgelegt werden könne.

hd **Konstantinopel,** 21. Aug. Der „Eclair" meldet von hier, daß der **Finanzminister** in einem Interview erklärte, die **griechische Antwortnote** sei **befriedigend** und werde am **Sonntag** vom Ministerrat **geprüft** werden.

Der **Minister des Aeußern, Rifsat Pascha,** äußerte sich dagegen gestern gegenüber einem Diplomaten, die **Kollektivnote der Schutzmächte** hätte die **Pforte** sehr befremdet. Die Türkei habe einen solchen Schritt nicht erwartet.

In den Kreisen des **jungtürkischen Komites** bezeichnet man die **Antwort Griechenlands** als **unverschämt,** da angeblich neue **Beweise** vorliegen, daß **verkleidete griechische Offiziere** abermals **neue mazedonische Banden ausrüsten.**

= **Konstantinopel,** 21. Aug. Gestern fand in der **Wohnung des Großvesirs** zwischen **mehreren Mitgliedern** des **Kabinetts** eine **Vorbesprechung** über die **Antwort** auf die **letzte griechische Note** statt. **Beschlüsse** über etwaige **neue Schritte** der **Pforte** werden indes, wie bereits gemeldet, im **morgigen Ministerrat** gefaßt. Der **griechische Gesandte** wurde beim **Minister des Aeußern** wegen des **Boykotts** abermals **vorstellig.**

M. E. **Konstantinopel,** 21. Aug. (Privattel.) Infolge des Feiertages wird die **Pforte die griechische Note erst Samstag** oder spätestens **Montag beantworten.** Es wird amtlich bestimmt versichert, daß die **Antwort der Pforte die letzten Kriegsgerüchte zerstreuen wird.**

M. E. **Konstantinopel,** 21. Aug. (Privattel.) **Der türkische Ministerrat beschloß im Vertrauen auf Griechenlands Loyalität die Annahme der letzten griechischen Note ohne weitere Einwendungen. Damit ist die Gefahr eines Krieges in Griechenland als beseitigt anzusehen.**

* * *

= **Konstantinopel,** 21. Aug. In **Smyrna** und **Saloniki** ist der **Boykott** der **griechischen Waren** täglich im **Wachsen** begriffen. Die **griechischen Schiffahrtsgesellschaften** haben den **Verkehr** mit **Saloniki völlig eingestellt.**

M.E. **Saloniki,** 21. Aug. (Privat.) Die **türkischen Behörden** haben den **staatlichen Angestellten** der Häfen die **Teilnahme** an dem **Boykott gegenüber griechischen Waren verboten.** Die von der Regierung **abhängigen Handelsgesellschaften** wurden ersucht, die **Entlassungen griechischer Arbeiter zurückzunehmen.**

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 22. August:

Arbeiterbildungsverein. 6 Uhr Sommernachtfest, Wilhelmstraße 14.
1. Athletiksportklub Germania. 7 Uhr Stiftungsfest im Kolosseum.
Beiertheimer Fußballverein. 3 und 4½ Uhr Spiele.
Fußballklub Frankonia. 3 U. Wettspiel.
Fußballklub Mühlburg. 2 u. 3½ Uhr Wettspiele.
Fußballklub Phönix. 2 Uhr Sportfest. Sportpl., links d. Rheintalbahn.
Gesangverein Konkordia. Sängerausflug. Abfahrt 5.23 Uhr.
Ruderverein Sturmvogel. 3 U. Taufe u. Vereinsregatta.
Salamander, 1. K. R. 4 U. Familienzusammenkunft im Klubhaus.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 5.44 Uhr.
Stadtgarten. 4 Uhr Konzert der Leibgrenadierkapelle.
Weltkinematograph, Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11—11 Uhr.

Eine Ueberraschung
für jeden Raucher ist
„Miriam"
das Ideal einer feinen und billigen Cigarette.
6263a
Miriam-Cigaretten
2½ Pfg. d. St.
Echt mit Firma: „Yenidze"
Zu haben in den einschlägigen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.

Vorzügliche Tischweine und hervorragende Flaschenweine (Original-Füllungen der Kellerei Sr. Exc. Dr. Alb. Bürklin-Wolf) liefert am vorteilhaftesten die
Weinhandlung A. Axtmann, Inhaber Wiedemann & Krumhöfner
Adlerstraße 35, Karlsruhe i. B. Fernsprecher 1368. 8256

Bei HARTLEIBIGKEIT, VERSTOPFUNG
nehmen Sie das altbewährte
Hunyadi János
Bitterwasser.
Normaldosis: ein Weinglas voll.
3487a

Die militärische Herbst-Neuformation.

(Nach amtlichen Mitteilungen zusammengestellt.)

‡ **Karlsruhe**, 21. Aug. Infolge der Bewilligung des Reichshaushalts-Etats von 1909 werden am 1. Oktober d. J. im preußischen Heere neu errichtet: 1. Ein Pionier-Regimentsstab (Kommandeur der Pioniere 18. Armeekorps), Standort Mainz, für das Nassauische Pionier-Bataillon Nr. 21 und das neu zu errichtende Pionier-Bataillon Nr. 25. Dies neu gebildete Kommando der Pioniere wird der 2. Pionier-Inspektion unterstellt. 2. Zwei Infanterie-Bataillone mit niedrigem Etat, und zwar eins in Quedlinburg, als 3. Bataillon des 5. Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 165, das andere in Colmar i. E., als 3. Bataillon des 2. Ober-Elsässischen Infanterie-Regiments Nr. 171. 3. Ein Pionier-Bataillon, Standort Mainz. Das Bataillon erhält die Bezeichnung: „2. Nassauisches Pionier-Bataillon Nr. 25." Dementsprechend heißt das bisherige Nassauische Pionier-Bataillon künftig: „1. Nassauisches Pionier-Bataillon Nr. 21." 4. Ein Neben-Artilleriedepot in St.-Eylau. Es wird dem Artilleriedepot in Graudenz zugeteilt.

Vom 1. Oktober ab erhalten ferner die beiden Bataillone des Infanterie-Regiments Hessen-Homburg Nr. 166 den hohen Etat. Dagegen werden vom gleichen Zeitpunkt ab die Stärken des Magdeburgischen Jäger-Bataillons Nr. 4 und des Hannoverschen Jäger-Bataillons Nr. 10 auf den niedrigen Etat der Jäger-Bataillone herabgesetzt.

Zum 1. Oktober werden verlegt: der Stab und das 1. Bataillon 5. Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 165 von Goslar nach Quedlinburg, das Hannoversche Jäger-Bataillon Nr. 10 von Bitsch nach Goslar, unter Zuteilung zum 10. Armeekorps, das Magdeburgische Jäger-Bataillon Nr. 4 — ohne Maschinengewehr-Abteilung Nr. 2 — von Bitsch nach Naumburg a. S., unter Zuteilung zum 4. Armeekorps, das 1. Bataillon 7. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 96 von Naumburg a. S. nach Gera, das Infanterie-Regiment Hessen-Homburg Nr. 166 von Hanau nach Bitsch, die Maschinen-Gewehr-Abteilung Nr. 2 von Bitsch nach Trier, unter Zuteilung zum Infanterie-Regiment von Horn (3. Rheinisches) Nr. 29, das 1. Bataillon des 3. Ober-Elsässischen Infanterie-Regiments Nr. 172 von Straßburg i. E. nach Neubreisach. Das Eisenbahn-Regiment Nr. 3 geht von Berlin nach Hanau.

Ferner tritt mit dem 1. Oktober bei der Feldartillerie des 17. (westpreußischen) Armeekorps folgende Friedensgliederung ein: Die 35. Feldartillerie-Brigade in Graudenz umfaßt zukünftig das Feldartillerie-Regiment Nr. 71 Groß-Komtur, Graudenz, und das Feld-Artillerie-Regiment Nr. 72 Hochmeister, Stab und 2. Abteilung Marienwerder, 1. Abteilung Preußisch-Stargard. Der 36. Feldartillerie-Brigade, in Danzig, werden zugeteilt das 1. Westpreußische Feldartillerie-Regiment Nr. 35, in Deutsch-Eylau, und das 2. Westpreußische Feldartillerie-Regiment Nr. 36 in Danzig.

Der Offizieretat des preußischen Heeres vermehrt sich durch die Neuformationen vom 1. Oktober ab um die folgenden 74 Stellen: 1 Oberst, 2 Oberstleutnants, 4 Majore, 12 Hauptleute, 12 Oberleutnants, 36 Leutnants, 3 Stabsärzte, 3 Ober- oder Assistenzärzte und 1 Zeugoffizier.

Zur Bildung der beiden neuen Infanterie-Bataillone geben je zwei Regimenter des 4. (sächsischen) und 9. (schleswig-holsteinischen) Armeekorps eine geschlossene Kompagnie nach Quedlinburg, je zwei Regimenter des 7. (westfälischen) und 8. (rheinischen) Armeekorps eine Kompagnie nach Colmar i. E. ab. Der höhere Etat des Regiments 166 wird durch Versetzungen aus den Jäger-Bataillonen 4 und 10 geregelt. Das neue Pionier-Bataillon wird aus Abgaben von je einer geschlossenen Kompagnie der Bataillone 16 (Metz), 19 (Straßburg i. E.), 20 (Metz) und 21 (Mainz) gebildet.

Die Offizierversetzungen werden durch besondere kaiserliche Kabinettsorder befohlen, die am letzten Kaisermanövertage bekannt gegeben wird.

Ausstellungsbesuch gewerblicher Vereinigungen Mittelbadens.

Karlsruhe, 21. Aug.

= Ein Besuch der beiden sich benachbarten Städte, Wiesbaden und Frankfurt, hat an und für sich schon ungemein viel Reizvolles an sich. Zurzeit finden nun in beiden Städten auch noch bedeutende Ausstellungen statt, die einen Besuch besonders begehrenswert machen. So zeigt sich in **Wiesbaden** eine umfangreiche **Ausstellung für Handwerk und Gewerbe, Kunst und Gartenbau**; in **Frankfurt** die **Internationale Luftschiffahrts-Ausstellung („Ila")**.

Es war eine dankbare Aufgabe, die sich der **Gewerbeverein Karlsruhe** stellte, als er seine Mitglieder und die gewerblichen Vereinigungen in **Karlsruhe, Baden-Baden, Rastatt, Pforzheim, Ettlingen, Durlach und Bruchsal** zu einem gemeinschaftlichen Besuch der beiden Ausstellungen einlud und die zur Ausführung der Reise notwendigen Geschäfte übernahm. Am 15. August, punkt 6 Uhr vormittags, verließ ein stattlicher **Sonderzug** mit 650 Reiseteilnehmern die Karlsruher Bahnhofshallen und brachte nach 3stündiger, angenehmer Fahrt über Graben, Mannheim und Mainz die Reisenden nach Wiesbaden. Schon bei der Ankunft daselbst erhalten die Reisenden durch den Prachtbau des neuen Hauptbahnhofes, der seit 1906 eröffnet ist, einen günstigen Eindruck von der Bäderstadt. Im Laufe des Vormittags wurden von dem größten Teil der Reisegesellschaft die **Sehenswürdigkeiten** der Stadt besichtigt, während der Nachmittag der Ausstellung gewidmet wurde. Andere wieder gingen gleich bei der Ankunft in die Ausstellung und benützten den Nachmittag dazu von dem nahen **Biebrich** aus, das mit Wiesbaden durch die elektrische Straßenbahn verbunden ist, eine Rheinfahrt nach Rüdesheim und Aßmannshausen zu genießen, und von da aus einen Aufstieg auf das Niederwald-Denkmal zu unternehmen. Von der reichhaltigen, gutdurchgeführten Ausstellung in Wiesbaden, die, am Ausgange des Hauptbahnhofes gelegen, die denkbar beste Lage hat, seien erwähnt die große Haupthalle und das Beamtenwohnhaus mit den Erzeugnissen handwerklicher und gewerblicher Tätigkeit; im Beamtenwohnhaus ist auch die Ausstellung der gewerblichen Schulen Nassaus untergebracht, ferner die Maschinenhalle, das Kunstausstellungsgebäude, die Halle für Sonderausstellungen aus dem Gebiete des Gartenbaus, sowie eine Anzahl von Pavillons und Kioske, welche mehr Einzelausstellungen und Spezialvorführungen dienen. In dem sich an die Ausstellung anschließenden Vergnügungspark finden sich die bekannten Unternehmungen, wie Panorama, Oberbayerisches Gebirgsdorf, Afrikanerdorf, Rutschbahnen, Tonbildtheater u. dergl. m. Man darf sagen, daß die Ausstellung außerordentlich vielseitig ist, und in ihren Abteilungen Vollendetes bietet; gar mancher Besucher hat durch sie neue Anregungen empfangen, so daß sich der Besuch wohl gelohnt haben dürfte.

Auf Montag vormittag 8 Uhr war für die Reiseteilnehmer in Frankfurt eine **Mainfahrt** angesetzt, an der über 400 Personen sich beteiligten. Die beiden Personendampfer „Goethe" und „Rheinlust" des Schiffsreeders Peter Flattner brachten zuerst die Teilnehmer stromaufwärts bis zur Gerbermühle (Goetheerinnerung), alsdann talwärts bis zu den Schleusen bei Niederrad und wieder zurück zum Landeplatz am Fahrtor. Die genußreiche Fahrt, vom herrlichsten Wetter begünstigt, bot so recht Gelegenheit, sich ein Bild zu verschaffen von der Bedeutung, die der Main als Wasserstraße für die Großstadt Frankfurt besitzt, so daß die Teilnehmer von der 1½ Stunden dauernden Fahrt hochbefriedigt waren. Hierauf wurde gemeinschaftlich dem **Zoologischen Garten** ein Besuch abgestattet, der viel Sehenswertes bot.

Der Nachmittag war programmäßig für den Besuch der Luftschiffahrtsausstellung vorgesehen. Die Ausstellung soll bekanntlich ein Bild geben von der Entwicklung und dem heutigen Stand der Luftschiffahrt überhaupt. Montag nacht, kurz nach 10 Uhr, brachte der Sonderzug die Reiseteilnehmer wieder wohlbehalten und auch wohlbefriedigt von der zweitägigen Reise in Karlsruhe zurück.

* * *

= **Wiesbaden**, 21. Aug. Der Geschäftsführende Ausschuß der Ausstellung für Handwerk, Gewerbe, Kunst und Gartenbau beschloß in seiner Sitzung vom 18. d. M., unter Berücksichtigung der Tatsache, daß Besuch und Einnahmen der Ausstellung in letzter Zeit gute waren und erfahrungsgemäß der September eine Steigerung des Besuches gegen denjenigen im Juli und August bringt, die **Ausstellung bis Montag den 4. Oktober zu verlängern**. An diesem Tage erfolgt der feierliche Schluß derselben.

Karlsruher Strafkammer.

Δ **Karlsruhe**, 20. Aug. **Sitzung der Ferienstrafkammer** I. Vorsitzender: Landgerichtsrat Ed. Schmidt. Vertreter der großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt **Huber**.

Bei einem Holzaushieb im Forbacher Walde fällte der Holzhauer Ambros **Müller** aus Forbach am 19. Mai Bäume, die nicht gezeichnet waren, also nicht das Merkmal trugen, daß sie umgehauen werden durften. Der Forstwart Braunacker sah den Müller bei dieser Arbeit und untersagte ihm deshalb eine weitere Tätigkeit, worüber Müller derart in Zorn geriet, daß er den **Forstbeamten** mit der **Axt bedrohte** und ihm zurief: „Wenn du wiederkommst, schlage ich dich nieder!" Der Holzhauer wurde wegen seines Verhaltens zur Anzeige gebracht und hatte sich nun heute wegen Bedrohung zu verantworten. Er erhielt 6 Wochen **Gefängnis**.

Mit der Tochter eines Landwirts in Bischweier unterhielt der zuletzt dort wohnhafte Fabrikarbeiter Julius **Martin** aus Mörsch ein Liebesverhältnis, das zur Heirat führen sollte. Die Eltern des Mädchens sahen die Beziehungen ihrer Tochter zu Martin jedoch nicht gerne, da sie diesen für mittellos hielten. Um nun die Eltern seiner Geliebten zu überzeugen, daß er nicht vermögenslos sei, legte Martin ihnen einen Schuldschein vor, nach welchem sein Bruder Albert ihm 2000 Mark schuldete. Man zog daraufhin nähere Erkundigungen über die Vermögensverhältnisse der beiden Martin ein und erfuhr auf diese Weise, daß beide nicht mehr besitzen, als was sie verdienen, und daß der **Schuldschein** von Julius Martin **gefälscht** worden war. Mit der Heirat war es nun vorbei. Martins Liebesgeschichte hatte aber noch ein gerichtliches Nachspiel, da gegen ihn wegen **Urkundenfälschung** Anklage erhoben wurde. Sie führte zu seiner Verurteilung zu 2 Wochen **Gefängnis**.

Die Anklagesache gegen den Blumenhändler Heinrich **Feuerstein** aus Mannheim und Genossen, wegen gewerbsmäßigen Glücksspiels, gelangte nicht zur Verhandlung.

In geheimer Sitzung beschäftigte das Gericht die Anklage gegen den 16 Jahre alten Schreinerlehrling Julius Hermann **Mössinger** aus Brötzingen wegen Sittlichkeitsverbrechens. Der Angeklagte hatte sich im Monat Juli hier im Sinne des § 176, Abs. 3, des R.-St.-G.-B. schuldig gemacht. Er wurde unter Anrechnung von 3 Wochen Untersuchungshaft mit 2 Monaten 3 Wochen Gefängnis bestraft.

In der Bahnhofrestauration 3. Klasse des hiesigen **Hauptbahnhofs** war in der Nacht vom 25. auf 26. Juli der Obsthändler Dörr aus Sasbach, von Müdigkeit übermannt, eingeschlafen. Als er wieder aufwachte, mußte er die unangenehme Entdeckung machen, daß ihm sein **Geldbeutel mit 92 Mark abhanden gekommen** war. Wie sich wenige Tage darnach ermitteln ließ, hatte ihm der Kellner Adolf Friedrich **Kiefer** aus Knielingen, ein mit Gefängnis und Zuchthaus schon mehrfach vorbestrafter Mensch, den Geldbeutel aus der Tasche herausgestohlen und das auf diese Weise entwendete Geld in kurzer Zeit verjubelt. Kiefer wurde heute wegen Diebstahls im Rückfall zu 1 Jahr 6 Monaten **Zuchthaus** und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Die häufig vorbestrafte Kellnerin Ottilie **Stützer** aus München verübte in der Zeit von April bis Ende Mai zu Freiburg, Konstanz und Karlsruhe in von religiösen Vereinigungen gegründeten Mädchenheimen, in denen sie unter falschem Namen Wohnung genommen hatte, mehrere Gelddiebstähle und Betrügereien. Außerdem hatte sie sich im Monat Juli während ihres Aufenthalts in Straßburg der Gewerbsunzucht schuldig gemacht. Das Gericht erkannte gegen die Angeklagte unter Berechnung von 4 Wochen Untersuchungshaft auf 18 Monate 1 Woche Gefängnis, 4 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde.

Der Schneider Michael **Maulbetsch** aus Holzhausen, ein rückfälliger Dieb, stahl in der Nacht vom 11. auf 12. Juli hier seinem Zimmerkollegen den Geldbeutel mit 9.70 Mark Inhalt. Das Geld verbrauchte er in seinem Nutzen. Der Angeklagte erhielt 7 Monate **Gefängnis**, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Auszug a. d. Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:

10. Aug.: Klara Erna, V. Michael Hanselmann, Wagmeister. — 11. Aug.: Wilhelmine Margaretha, V. Hermann Lutz, Kellner. — 12. Aug.: Friedrich Wilhelm, V. Wilhelm Hanselmann, Bierbrauer. August Otto, V. Otto Scheeler, Kaufmann. Irma Friederike Emma, V. Heinrich Müller, Schreiner. — 13. Aug.: Erna, V. Georg Wagner, Lithograph. — 14. Aug.: Friedrich Wilhelm, V. August Hosch, Geschäftsführer. Helene Lina, V. Gustav Eberhardt, Fabrikarbeiter. — 15. Aug.: Karl Wilhelm, V. Karl Georg Kolb, Kaufmann. — 16. Aug.: Renate Ottilie Anna, V. Richard Becker, Maler- und Zeichenlehrer. Hans, V. Otto Paul Kirchberger, Hoboist. Maria Bertha, V. Karl Haungs, Bremser.

Todesfälle:

18. August: Hermann, alt 6 Jahre, V. Wilhelm Weykopf, Werkmeister; Rosa, alt 3 Monate 3 Tage, V. Leopold Ratzel, Stadttaglöhner; Hilda, 1 Jahr 9 Monate 7 Tage, V. Otto Kurz, Maler; Heinrich, alt 2 Monate 23 Tage, V. Rudolf Schaaf, Installateur.

19. Aug.: Albert, alt 8 Mt. 21 Tg., V. Albert Hügel, Schutzmann. — 20. Aug.: Johanna, alt 1 Jahr 5 Mt. 24 Tg., V. Josef Burger, Kleidermacher.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse".)

Karlsruhe, 20. Aug. In der abgelaufenen Woche war im allgemeinen die Tendenz fest und das Geschäft animiert. Es fanden auf fast allen Gebieten große Käufe seitens des Publikums statt, sodaß die Kurse allenthalben sich steigern konnten. Unterstützt wurde die gute Stimmung durch die gebesserten Nachrichten über die Kretafrage, welche eine friedliche Lösung als höchst wahrscheinlich erscheinen ließen, sodann durch die günstigen Berichte über die Ernte aus dem In- und Auslande, von welcher man eine Belebung der Industrie erwartet, sowie auch durch das Anziehen der Seeschiffahrtsfrachten, das auf einen Aufschwung von Handel und Gewerbe schließen läßt. Die Kauflust erstreckte sich auf die verschiedensten Marktgebiete. Insbesondere standen chemische und elektrische Werte in reger Nachfrage; auf dem Bankenmarkte erfreuten sich Dresdner Bank und österr. Kreditaktien besonderer Beachtung. Deutsche Anleihen lagen eher schwach, zumal Gerüchte in Umlauf kamen, welche von einer demnächstigen Emission von 284 Millionen Renten durch das Reich und Preußen wissen wollten. Indessen ist hieran, wie aus einer offiziösen Berliner Zeitungsmeldung hervorgeht, nur das richtig, daß das Defizit des nächstjährigen Reichs-Budgets einschließlich der Fehlbeträge des vorigen und laufenden Jahres auf 284 Millionen Mark berechnet wird, mithin von einer alsbaldigen Ausgabe neuer Titres nicht die Rede sein kann. Im Gegensatz zu den einheimischen Staatspapieren waren russische Anleihen, namentlich die vom Jahre 1902, sehr begehrt, ebenso die Aktien der Russischen Bank für auswärtigen Handel und der St. Petersburger Internationalen Handelsbank auf die günstigere Gestaltung der wirtschaftlichen Verhältnisse in Rußland und auf Käufe des Heimatlandes. Von den Elektrizitätswerken waren Siemens und Halske, sowie Gesellschaft für elektrische Unternehmungen bevorzugt; die letzteren sind diese Woche an der Basler Börse zur Einführung gelangt. Lebhafter Kauflust begegneten Deutsch-Luxemburger Aktien, während Laura angeboten waren. Staatsbahn-Aktien schlugen im Einklang mit Wien steigende Richtung ein; Warschau-Wiener Eisenbahn-Aktien und Orientalische Eisenbahn-Betriebsgesellschaft folgten, erstere auf Russische Käufe, letztere auf die Erörterung der Möglichkeit einer Kapitalsrückzahlung aus der von der Bulgarischen Regierung zu erhaltenden Entschädigungssumme. Auch Lombarden sind gebessert; aus Wien verlautet, daß die Steigerung der Ausgaben jetzt ihr Ende erreicht haben dürfte. Der Kolonialmarkt war wiederum bewegt, Territories schwankten auf und nieder. Der amtliche Untersuchungsbericht stellte fest, daß die Nachforschungen nach Diamanten auf dem Gebiete der South African Territories vollständig ergebnislos geblieben seien. Gegen Wochenende schwächte sich die Tendenz etwas ab. Mattere Newyorker Kurse führten Realisationsneigung, namentlich für Banken und Montanaktien, herbei; die Rückgänge nahmen jedoch keinen erheblichen Umfang an. Geld ist noch flüssig, doch ist mit der durch den Herbstbedarf eintretenden üblichen Versteifung zu rechnen.

Während die 3½ prozentige Reichsanleihe ihren Kursstand gegenüber der Vorwoche unverändert zeigen, sind die 3 prozentigen dergleichen ¼ prozentig, die 3 prozentigen Preuß. Consols 0,30 prozentig abgeschwächt; die Kursverschiebungen bei den andern deutschen Staatspapieren sind nur minimale. Von ausländischen Renten haben 4 prozentige Russen von 1880 und 1092 1 Prozent, 4 prozentige Türken von 1903 und 4 prozentige Japaner ¼ Prozent gewonnen. Von Banken stiegen österreichischer Credit 1 Prozent, Dresdner 1½ Prozent, Banque Ottomane ebensoviel, wogegen Berliner Handelsanteile ½ Prozent, Darmstädter ¾ Prozent einbüßten. Auf dem Montanmarkte gewannen Dortmunder Union 1 Prozent, Gelsenkirchener 1¼ Prozent, während Harpener 2½ Prozent, Laura 1¼ Prozent, Phönix ½ Prozent verloren. Westeregeln profitierten 1¼ Prozent, Siemens u. Halske 2½ Prozent, Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft ½ Prozent, Waghäusel 1 Prozent, Sinner 4¼ Prozent, während Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken 1½ Prozent, Schuckert 1 Prozent nachgaben. Von Transportwerten sind Norddeutscher Lloyd behauptet, Paketfahrt ¾ Prozent, Lombarden 1¼ Prozent, Staatsbahn 3¾ Prozent gebessert, anderseits sind Canada Pacific um 2 Prozent, Baltimore und Ohio um 2½ Prozent gewichen.

Das Bankhaus
Veit L. Homburger, Karlsruhe
Karlstrasse 11 Telephon 36 u. 208
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

Café u. Sanatorium Marxzell
bei Herrenalb. * Telephon 14.
Direkt am Walde gelegen mit Luft- u. Wellenbad und allen modernen Einrichtungen, Arzt im Hause, empfiehlt sich für Erholungsbedürftige und Rekonvaleszenten. — Pension inkl. Zimmer von 5 Mk. an.
5555a Näheres durch Prospekte u. den leitenden Arzt Dr. Genter.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Passementerien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Krawatten, Fächern rc. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telephon 372. —

Ihre Pflicht ist es daß Sie **Sudoral** gebrauchen, wenn Sie an übermäß. Fuß-, Hand- u. Achselschweiß leiden. **Sudoral** beseitigt sof. jed. üblen Geruch. Flasche Mk. 1. Zu haben: **Carl Roth**, Hofdrog.

Gesichtsausschläge
beseitigt mit überraschendem Erfolge Obermeyer's **Herba-Seife**
Zu hab. in allen Apoth., Drog. u. Parf. per Stück 50 Pfg. u. 1 Mk. 163a

Verwahren Sie
die bekannten gelben „Maizena"-Pakete, denn Sie erhalten bei Einsendung der Vorderseiten der Pakete, die zusammen 3 Pfund enthielten, an die **Corn Products Co. m. b. H., Hamburg 1,** eine Serie künstlerisch ausgeführter Reproduktionen berühmter Gemälde der Dresdner Galerie, — 3977a
MAIZENA
ist das beste Speisemehl zur Bereitung von Puddings, Kuchen, Saucen etc. Ueberall erhältlich.

Bücherschau.

Ein allemal willkommener Gast — der **„Lahrer Hinkende"** — hält zum 110. mal Einkehr in Bauernstube und Bürgerhaus und sein Ränzel ist auch heuer reich bepackt mit fröhlichen und ernsten Geschichten, wie mit anziehendem Bildwerk. Daß der Alte mit dem Stelzfuß trotz aller Zeitmisere seine frohe Laune sich bewahrt hat, beweist sein Betrachten des Weltgeschehens, und man kann nur wünschen, daß die Mahnungen, die er an die jüngsten Ereignisse der innerdeutschen Politik, zumal an Bülows Rücktritt, knüpft, recht gehört und verstanden werden. Auch in diesem Jahrgang für **1910** will der „Lahrer Hinkende" nicht nur der Unterhaltung, sondern auch der Belehrung, beides in volkstümlichem Sinne, dienen. So plaudert er denn überaus lehrreich über die Ausnützung der Wasserkräfte, und auch eine Zwiesprache mit dem Hinkenden über „Allerhand Erinnerungen" gibt mancherlei zu denken. Was besonders Gutes läßt der Freund aus Lahr mit der Alpenerzählung „Schlangen-Mathl" verkosten. Mit dieser spannenden Geschichte allein schon sichert sich der „Hinkende" eine freundliche Aufnahme. Der „Lahrer Hinkende Bote" erscheint in 3 Ausgaben: Billige Ausgabe 30 Pfg., Erweiterte Ausgabe 50 Pfg. und Großer Volkskalender 1 Mk.

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe 11099* Telephon 264
empfiehlt ihre gleichmässig vorzüglichen
ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere
auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.
Vollmundig. — Kohlensäurehaltig. — Bekömmlich.

Von der Luftschiffahrt.

Mp. **Frankfurt a. M.**, 21. Aug. Allen Warnungen zu trotz, die durch die Tagespresse und besonders auch die motorische Fachpresse gegangen sind, hat ein **Konsortium von fünf Frankfurter Großkapitalisten** mit den Vorbereitungen für eine **ständige Luftverbindung Frankfurt—Leipzig**, unter Zeichnung eines **Fonds von zwei Millionen Mark** den Anfang gemacht. Die Verhandlungen schweben bereits einige Wochen und nähern sich jetzt dadurch dem Abschluß, daß anscheinend die Stadt **Leipzig** die kostenlose Hergabe eines **Landungsplatzes** zusagen wird.

hd **Frankfurt a. M.**, 21. Aug. (Tel.) **Baron de Caters** erlitt bei seinem gestrigen Aufstieg mit seinem Apparat einen **Kurbelwellenbruch.** Trotzdem ging die Landung gut von statten. Die Flüge des Apparates müssen, da die Ersatzteile aus Paris bezogen werden, **einige Tage ausgesetzt** werden.

= **Rom**, 21. Aug. (Tel.) Der **Militär-Lenkballon J. B.**, der bei seiner gestrigen dritten Probefahrt einen Motordefekt erlitt und auf dem Braccianer See niedergegangen ist, hat keinen nennenswerten Schaden erlitten. Der Ballon steigt heute wieder auf.

D. **London**, 21. Aug. (Privat.) Zu Ehren **Blériots**, des „Kanalfliegers", will der **Britische Aeroplan-Klub** am 15. September in London ein großes **Bankett** geben, dessen Vorsitz der Lordmayor von London führen wird. Auch der weniger glückliche Kollege Blériots, **Latham**, sowie der Südpolarforscher Leutnant **Shackleton** werden diesem Bankett als **Ehrengäste** beiwohnen. Bei dieser Gelegenheit soll Blériot der von Kapitän W. C. Windham, dem Kurier des Königs, gestiftete **Goldpokal für den ersten Flug über den Kanal** überreicht werden.

Militärische Luftfahrten.

M.p. **Berlin**, 21. Aug. (Privat.) Erfreulicherweise nimmt der Luftsport in Deutschland immer mehr zu. Vor allen beteiligen sich zahlreiche **Offiziere** an den **Freifahrten**, die von vielen **privaten Luftschiffervereinen** veranstaltet werden. Solche Ballonfahrten der Offiziere liegen durchaus im **Interesse der Armee**, weil sich auf diese Weise eine große Anzahl von Offizieren auf eigene Rechnung und Gefahr hin zu Ballonführern und Ballon-Beobachtungsoffizieren ausbildet und im mobilen Bedarfsfalle zur Verfügung steht.

Um nun diese Offizier vor den Folgen der bei Ballonfahrten nicht allzu seltenen Unfälle wenigstens einigermaßen zu schützen, ist seitens der **Heeresverwaltung** die dankenswerte Bestimmung getroffen worden, daß **alle derartige Ballonfahrten von Offizieren nur mit Genehmigung der Regimentskommandeure** zu erfolgen haben, dafür aber **als Fahrten im dienstlichen Interesse gelten**, und die dabei etwa erlittenen Beschädigungen und Verletzungen als **Dienstbeschädigungen** angesehen werden sollen.

Die **gleichen Bestimmungen** bestehen bereits für die **Beteiligung** von **Offizieren** an **Rennen** um **Ehrenpreise**, die zum Zwecke der reiterlichen Ausbildung der Offiziere veranstaltet werden.

Aus dem gewerblichen Leben.

‡ **Badisch-Rheinfelden**, 21. Aug. Uebr die **Beilegung des Ausstandes in Badisch-Rheinfelden** wurden verschiedene ungenaue Darstellungen gegeben. Die Streikkommission übersendet deshalb den Blättern folgende Darstellung: Am Sonntag den 15. August, morgens von 9 Uhr ab, unterhandelten die Herren Landeskommissär Straub, Oberamtmann Kapferer und Bürgermeister Senger einerseits und die Streikkommission mit Gew.-Sekretär Engel und Rechtsanwalt Mürb anderseits über die eventl. **Bedingungen zur Wiederaufnahme der Arbeit.** Nachmittags halb 1 Uhr wurden die Verhandlungen unterbrochen; um halb 5 Uhr wurden sie wieder aufgenommen. Mittlerweile waren Herr Fabrikinspektor, Oberregierungsrat Bittmann und der Generaldirektor des Werkes Herr Oberst Dr. Schindler von Neuhausen angekommen. Um 8 Uhr traten obengenannte Herren wieder mit der Arbeiterkommission und dem Vertreter der Organisation in Verbindung. In später Stunde (nach 11 Uhr abends) kam folgender Vergleich zustande: 1. **Teuerungszulage von 20 Pfg.** wird garantiert. 2. Ein **Arbeiterausschuß** wird gebildet, wozu zwei Drittel die Arbeiter und ein Drittel die Firma als Vertreter entsendet. 3. Eine **Lohnerhöhung** von 10 Proz. Nähere Einzelheiten soll der Arbeiterausschuß mit der Firma festsetzen, doch soll bis zum 15. September die Angelegenheit erledigt sein. 4. Sämtliche **Streikende** werden **wieder eingestellt**, mit Ausnahme solcher, welche als Rädelsführer des Landfriedensbruch schuldig befunden werden. 5. Die seit Ausbruch des Streiks eingestellten Arbeitswilligen werden wieder entlassen. 6. **Maßregelungen** wegen Zugehörigkeit zur Organisation finden nicht statt. 7. Die Streikenden verpflichten sich, sich gegen die seitherigen Arbeitswilligen und Meister ruhig zu verhalten; ebenso darf den Streikenden wegen des Ausstandes nichts in den Weg gelegt werden. Wer dagegen verstößt, sei es Meister oder Arbeiter, wird entlassen. 8. Die Streikenden verpflichten sich, die Arbeit sofort wieder aufzunehmen. Diese Bedingungen wurden seitens der Streikenden einstimmig angenommen.

Sport-Nachrichten.

hd **Berlin**, 21. Aug. Das nach dem Unglück im Botanischen Garten von der Regierung erlassene **Verbot** der **Dauerrennen** hinter Motorschritt machern ist gestern **aufgehoben** worden. Gleichzeitig ist ein **Erlaß** des **Ministers des Innern** ergangen, wonach u. a. eine **doppelte Umwehrung** auf allen Rennbahnen vorhanden sein muß, sodaß ein Ueberspringen der Räder in das Publikum ausgeschlossen ist. Für Bahnen, auf denen Motorräder benützt werden, ist u. a. bestimmt: **Fahrbahn** und **Tribünen** müssen konstruktiv vollkommen **getrennt** von einander sein, so daß durch die Bewegung der Fahrzeuge auf der Fahrbahn keine schädlichen Einflüsse auf die Konstruktion der Tribünen ausgeübt werden können. Die Fahrbahn muß aus **unverbrennbarem** oder schwer entflammbarem **Material** hergestellt sein. Es müssen **abgesonderte**, den polizeilichen Vorschriften entsprechende **Räume** zur **Unterbringung** der **Benzinvorräte** vorhanden sein, ferner zur Aufbewahrung der Motorräder und zu ihrer Füllung mit Benzin besondere, feuersichere oder in ausreichender Entfernung von den Zuschauertribünen befindliche Räume. Die Motorräder müssen mit allen denjenigen Vorrichtungen versehen sein, die geeignet sind, eine Explosion an den Motoren oder den Benzinbehältern, sowie eine Entzündung des auf den Rädern mitgeführten Benzinvorrates zu verhindern. **Künstliche Windschutzvorrichtungen** an den Motorrädern sind **verboten.**

= **Marblehead** (Massachusetts), 20. Aug. (Tel.) Heute erfolgte auf Grund ausgedehnter Probefahrten die **Auswahl der drei amerikanischen Yachten** für die Ende dieses Monats beginnenden **deutsch-amerikanischen Yachtrennen** für Boote der **Sonderklasse** auf der Höhe von Marblehead. An den Probefahrten nahmen 19 Yachten teil. Folgende drei wurden gewählt: „Ellen" (C. P. Curtis, Bostonclub), „Poyette" (W. H. Child, Bensonhurstclub), „Wolf" (Caleb Loring, Easternclub). Die deutschen Teilnehmer an der Wettfahrt sind die Yachten „Hevella", „Seehund 2" und „Margarethe".

* * *

|| **Der Goldpokal von Breslau**, ein Dauerrennen hinter Tandemführung, wurde am 15. August von R. Scheuermann errungen, der in allen drei Läufen auf Brennabor Erster war. O. Peter und B. Wegener behaupteten im Hauptfahren die beiden ersten Plätze auf derselben Marke, im Tandem-Hauptfahren und Tandem-Vorgabefahren siegten die beiden Brennabor-Tandempaare Peter-Kudela und Techmer-Wegener. 7335a

Telegraphische Kursberichte

vom 21. August.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oestr. Cred.-A.	204.90
Disc Com.-A	189.30
Dresd. B.-A.	158.25
Ost.Staatsb.-A.	160.—
Lombarden	22.40
Gotthardb.-A.	—.—

Tendenz: fest.

Frankfurt a. M. (Mittelkurse.)

WechselAmsterd.	168.80
„ Antwerpen	809.50
„ Ital.	809.—
„ London	204.20
„ Paris	811.83
„ Schweiz	811.75
„ Wien	851.66
Priv.-Diskonto	2 1/4
Napoleons	16.23
3½% Deutsche Reichsanleihe	95.35
3% do.	85.75
3½ Pr. Cons.	95.35
4% Ital. Rente	102.50
4% Öst. Goldr.	99.75
4 1/5% Öst.Silb.	99.20
3% 1. Portug.	62.—
4% 1880 Russen	90.20
4% Serben	80.20
4% Span. Ext.	—.—
4% Ung.Goldr.	95.50
4% Ung.Staatsr.	92.90
Bad. Bank	137.—
Kom.-Dst.Bank	114.—
Darmst. Bank	134.50
Deutsch. Bank	247.—
Diskonto	189.25
Dresd. Bank*	158.90
Öst. Länderbk.	116.—
Rhein. Kr.-Bl.	136.90
Rhein.Hyp.-Bk.	196.50
Schaaffh. Bank	138.—
Wiener B.-B.	135.70
Ottomanbank	143.50
Bochum	240.—
Laurahütte	184.50
Gelsenk.	188.50
Harpener	195.60

Tendenz: fest.

(Schlußkurse).

4% n.Bad.1908	102.20
4% Bad. 1901	101.95
3½%.abg.i.Fl.	96.60
dto. i. M.	94.80
3½% 1892/94	—.—
3½% Bad.1900	—.—
3½% „ 1902	—.—
3½% Bad.1904	—.—
3½% Bad.1907	94.15
3% Bad. 1896	—.—
4% Bayern 1907	102.30
4% Württb.1907	102.75
4% Rh. Hyp.-Pfdb. b. 1919	101.50
4% „ 1917	100.85
3½% „ 1914	92.40
4% 1897 Arg.	88.60
5% 1896 Chin.	102.80
4½% 1898 „	99.50
5% Mexikaner amort. inn. I.—IV.	100.10
5% dto. conf. äußere 1890	102.50
4½% N.Staatsanleih. v. 1905	99.50
4% do. Rente 1902	89.40
4% Türken unif. v. 1903	93.80
Türk. Lose	144.70
Bad. Zuckf. W.	152.—
A. Elekt.-Ges.	237.90
El.-Ges.Schuck.	126.90
Masch.Gritzner	215.50
Karlsr.Masch.	199.—
H.-A. Paketf.	123.80
Nordd. Lloyd	93.80

Nachbörse. (2¼ Uhr nachm.)

Öst. Kredit-A.	205.10
Deutsche B.-A.	247.—
Disk.-Comm.	189.25
Dresd. Bank	158.75
Öst.S.-B. Fr.	162.—
„ Südb. Lomb.	22.40

Tendenz: fest.

Berlin (Anfangskurse).

Ost-Kred.-Akt.	205.—
Berl.Handelsg.	175.—
Kom.-Dist.-B.	113.60
Darmst. Bank	— —
Deutsche Bank	246.70
Disk.-Komm.	189.20
Dresd. Bank	159.—
Balt. u. Ohio	118.60
Boch. Gußstahl	240.60
Dortm. Union Lit. C.	75.70
B.Kö.-u.Laurah.	184.—
Harpener	195.70

Tendenz: fest.

Berlin (Schlußkurse).

3½% Bad.1900	94.60
3½% „ 1904	—.—
3½% „ 1907	94.60
4% Bad. 1909	102.20
4% R.-Sch. 1908	101.20
3½% Reichsanl.	95.40
3% Reichsanl.	85.90
3½% Preuß. C.	95.40
3% dto.	85.80
4½% Russ. 1905	99.50
4½% Jap. „	96.30
Öst. Kreditakt.	205.40
Disk.-Komm.	189.20
Dresd. Bank	158.90
Nat.-B.f.Dtschl.	125.40
Kom.-Dist.-Bk.	113.80
Öst.St.-B.(frz.)	160.10
Kanada-Pacific	188.40
Bochum.Gußst.	241.—
B.Kö.-u.Laurah.	183.70
Gelsenk.Bergw.	188.60
Harpener	195.60
Phönix	186.—
Dynamit Trust	170.10
All. Elek.-G. E.	236.60
E.-G. Schuckert	127.—
Siem. u. Halske	232.40
Westerregeln	305.60
D.Met.-Patr.-F.	339.50
N.-F. Gritzner	214.—
V.Köln-Rottw.	258.10
BrauereiSinner	251.—
V.-Ung.K.Pfdbr.	93.50
Pest-Ung.K.Obl.	94.10
Ung.Schmalbahn	98.50
Privatdiskonto	2 1/8

Berlin (Nachbörse.)

Öst.Kred.-Akt.	205.20
Berl.Hand.-Ges.	175.—
Deutsche B.-A.	246.90
Disk. Komm.-A.	189.20
Dresden. B.-A.	158.90
Lmb.,Öst.Südb.	22.30
Balt. u. Ohio	118.60
Bochum.Gußst.	240.50
Dortm.U.Lit.C.	76.40
Laurahütte	183.70
Gelsenkirchen	188.70
Harpener	195.70

Tendenz: fest.

Wien (10 Uhr).

Öst.Kred.-Akt.	651.20
„ Länderbank	459.70
„ Staatsb.(frz.)	749.70
„ Lomb. Südb.	115.20
Marknoten	117.35
Öst.Kronenrente	95.80
Öst.Papierrente	99.25
Ung. Goldrente	113.60
Ung.Kronenrent.	92.60

Tendenz: fest.

Paris.

3% frz. Rente	98.22
4% Italiener	104.—
4% Spanier	97.10
4% Türk.,unif'z.	95.—
Türkische Lose	—.—
Banq. Ottoman	717.—
Rio Tinto	19.66

London.

Chartered	24 1/8
de Beers	15 3/4
East Rand	5 1/4
Goldfields	6 3/4
Randmines	9 7/8
Anaconda	9 7/8
Atchis. commo.	121 7/8
„ preferred	107 1/8
Chicago, Milwaukee and St. Paul	161—
Denver prefer.	79 3/4
LouisvilleNashv.	160 1/2
Union Pacific	213—
United Stat. Steel. Corp. commo	73 5/8
dito preferred	128 1/8

Die Frauen sind im Reichstage

bei Beschliessung der neuen Steuer-Entwürfe besonders schlecht fortgekommen. Sind dadurch doch gerade die konsumfähigsten Lebens- und Genussmittel, wie z. B. der Kaffee, in erhöhtem Masse verteuert worden; mehr als je heisst es deshalb jetzt sparen! Beim Kaffee lässt sich die erhöhte Ausgabe bequem wieder ausgleichen durch **Pfeiffer & Dillers echte Kaffee-Essenz**, die schon seit Jahrzehnten als bester und billigster Kaffee-Zusatz in hunderttausenden Familien ständig im Gebrauch ist. Hocharomatisch, wohlschmeckend und von prächtiger goldbrauner Farbe. Ueberall erhältlich in Originaldosen und Paketen.

Alleinige Fabrikanten: Pfeiffer & Diller, G. m. b. H., Horchheim bei Worms. 6920a

Ungeziefer

jeder Art beseitigt rasch und gründlich unter voller Garantie die

Erste Bad. Versicherung geg. Ungeziefer,

Direktion: **Anton Springer, Karlsruhe,** Markgrafenstr. 52. Telephon 2340,

Grösste und leistungsfähigste Desinfektions-Anstalt Deutschlands. 12038*

Württbg. Chauffeur-Fachschule

Stuttgart, Filderstr. 63

Leistungsfähigste Anstalt der Welt. bildet Leute jed. Standes zu tücht Chauffeuren aus. Eintritt jederzeit, kostenl. Stellenvermittlung

Darmstädter Hof (Neu renoviert).

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, Freunden und Bekannten die ergebenste Mitteilung, dass ich unterm heutigen das

Hotel u. Weinrestaurant „Darmstädter Hof"

eröffnen werde.

Durch Selbsteinkauf von nur prima reinen Weinen, sowie durch Führung einer anerkannt guten Küche bin ich in der Lage, allen Ansprüchen zu genügen. 12070

Eigene Schlachtung.

Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

J. Müller, früher „Kaiserhof" und Restaurant „Grünwald".

Ersatz für Streichhölzer!

Duplex Taschen-Feuerzeug

Stück Mk. —.70.

Muster gegen Einsendung von M. —.90 in Briefmarken postfrei. Von 12 Stück an Vorzugs-Preise. Vertreter und Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt. 12052

Gebr. Boschert, Karlsruhe, Kaiserpass. 10-18.

Teleph. 1925 Komplette Einrichtungen Teleph. 1925

in Speise-, Wohn-, Schlaf- und Herrenzimmer, Küchen-Garderoben, sowie einzelne Möbel empfiehlt in bekannter Güte zu äußerst billigen Preisen. 12065

Lazarus Bär Ww.,

Möbelmagazin,

Zirkel 3, Ecke der Waldhornstr.

Wegen Aufgabe eines Eisen- u. Maschinen-Geschäftes sind die noch vorhandenen couranten

Restbestände

nebst einem großen

Ofenlager

geteilt oder en bloc unter Fakturapreis abzugeben. Das Geschäft besteht seit 3 Jahren. Offerten unter Nr. B29977 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Näherin nimmt Kundschaft für Ausnähen. B30086 Grenzstraße 7.

17000 Mark II. Hypothek

innerh. 77% d. amtl. Schätz. auf pr. Objekt in Heidelberg sof. od. sp. gesucht. Gefl. Off. v. Selbstgebern unter B. 212 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 7448a.3.1

Reelle Heirat.

Frl., 30 J. alt, gut im Ruf, mit Vermög., in all. häusl. Arb. gut bewandert, wünscht Briefwechsel mit gebild. kath. ält. Herrn zwecks bald. Heirat. Nur ernstgem., selbstgeschrieb. Off., wom. m. Bild, woll. sich melden u. E. W. 300 postlag. Ettlingen b. Karlsruhe. Diskr. Ehrenj., Vermittl. verb. 7438a

Alle Toilette-Artikel für die Reise. 6323

Emil Vogel, Hofl., Nachf.,

Bürstenfabrik,

3 Friedrichsplatz 3. Telephon 1424.

Rabattmarken.

Große Posten

Sommer-Pferdedecken

sind, wegen vorgerückter Saison, weit unter Preis abzugeben

Kaiserstr. 93,

11584.6.5 1 Treppe hoch.

Darlehen in jeder Höhe

diskrete, reelle u. schnellste Erledigung, Ratenrückzahlg. zulässig, Provision vom Darlehen durch Geschäftsstelle d. Volksbank, Karlsruhe, Sophienstr. 152, I. Sprechst. 9—1 u. 3—7 Uhr, schriftlich Rückporto. B27059.12.12

Hübsche, kl. Villa

auf dem Lande wird unter der amtlichen Schätzung abgegeben. Off. unter Nr. 7461a an die Exp. der „Bad. Presse".

Ernstes Heirats-Gesuch.

Suche für meinen Neffen, 28 Jahre alt, mittelgroß, aus guter Familie, solidem Charakter, Direktor eines großen Kurhotels, passende Lebensgefährtin mit ca. 50 000 Mark Barvermögen, das sicher gestellt wird, zur Uebernahme des Hotels. Betriebskapital vorhanden. Eltern od. junge Damen, die diesem Gesuch näher treten wollen, bitte Offerten unter Nr. B29674 an die Expedit. der „Bad. Presse" zu richten. 2.2

Büro-Einrichtung,

2 gr. Zeichentische, Schrank, Stehpult, versch. Werke, mehr. Mappen u. Zeichenbretter, Gasstehlamp. 2c. zu verk. Vorholstr. 5, I. 11978

Anteilschein,

M 15 000.—, einer G. m. b. H., umständehalber sofort abzugeben. Offerten an die Exp. der „Bad. Presse" unter Nr. B29622.

Rassenreine Dachshunde

6 Wochen alte, sind billigst zu verkf. B29714 Leisingstr. 39, 2. St.

Verloren ein Korbdeckel. Geg. Belohnung abzugeben. B30069 Zähringerstraße 17b, 3. St.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

≡ **Karlsruhe**, 21. Aug. Der Charakterkomiker des Stadtgartentheaters, Herr **Becker**, zog sich durch Unfall eine Sehnenzerrung mit Knöchelsplitterung zu. Diese Nachricht wird unter den zahlreichen Freunden und Verehrern des beliebten Künstlers lebhaftes Bedauern hervorrufen. Jedenfalls wünschen wir ihm von Herzen baldige Genesung.

= **Kunstnotiz.** Ueber ein in allen Teilen sehr befriedigend verlaufenes Konzert des Pianisten Hans **Vogel** in **Halle** lesen wir im dortigen Tagblatt: „Herr **Vogel** hat den zahlreich erschienen Besuchern **wieder** einen hohen Genuß bereitet. Bot er ihnen doch wirklich auserlesene Nummern: die große Rhapsodie in g-moll von Brahms, in der der Konzertgeber stets die Melodie so prächtig und markant hervortreten ließ, die wirkungsvolle Paraphrase über „Du bist die Ruh" von Schubert-Liszt, die feuerige Schumannsche Komposition „Aufschwung", sodann als Hauptstück und Glanzpunkt des ganzen Konzerts die nicht oft genug gehörte herrliche Beethovensche Appassionate (Sonate in f-moll) mit ihrem wunderbaren, innigen und tief empfundenen Andante, der weiterhin ein lieblich einfaches Wiegenlied von Heller, der originelle „Norwegische Brautzug" von Grieg, ein seelenvolles Chopinsches Nocturne mit einer zum Schluß träumerisch verklingenden Melodie, sowie ein prächtiger Walzer mit perlengleichen Läufen, gleichfalls von Chopin, dann noch die eindrucksvolle Gondoliera von Liszt folgten. Den Schluß machte der große Militärmarsch von Schubert-Tausig. War der Vortrag all dieser Stücke in rascher Folge ohne längere Pausen schon eine bedeutende physische Leistung, so mußte die Bewunderung sich noch erhöhen dadurch, daß alles frei aus dem Gedächtnis mit staunenswerter Sicherheit vorgetragen wurde. Das vermag nur ein Künstler, der nicht nur sein Instrument nach der technischen Seite vollkommen beherrscht, wie das Herr Vogel auch diesmal wieder, wie in früheren Konzerten, so glänzend bewiesen hat, sondern der auch die Kompositionen, die er vorträgt, wirklich innerlich durchdrungen hat.

= **Zürich**, 20. Aug. Hierselbst ist der 1851 in Waldsee (Württemberg) geborene Komponist und Gesangsdirigent **Gottfried Angerer** gestorben. Zuerst war Angerer als Lehrer in Württemberg tätig, später besuchte er das Hochsche Konversatorium in Frankfurt a. M., war dann Dirigent der Liedertafel in **Mannheim**. 1887 wurde Angerer als Leiter des ersten schweizerischen Kunstgesangvereins, der „Harmonie" in Zürich, u. als Lehrer des Sologesanges an der Musikschule gewählt. Im Laufe der Jahre mußte er die Leitung einer ganzen Reihe weiterer Vereine übernehmen. 1905 erfolgte seine Wahl zum Professor der Musik an die Kantonschule von Zürich. Unter seiner Leitung wurden die größten Chöre aufgeführt, und der Name der Züricher „Harmonie" drang durch ganz Deutschland und Oesterreich. Der Verstorbene hinterläßt eine große Anzahl veröffentlichter Werke von Chorkompositionen.

Die Große Badener Woche.

♂ **Baden-Baden**, 21. Aug. Die Ueberraschungen seitens der Franzosen, wie sie Jahr für Jahr bei dem Badener Meeting zu verzeichnen sind, beginnen diesmal damit, daß der heiße **Favorit** für das **Zukunfts-Rennen**, Frankreichs beste Zweijährige **„Marsa", nicht am Start erscheinen** wird. Mons. Ed. Blancs Stute sollte gestern von ihrem Trainingsquartier abgehen, statt ihrer aber kam die Nachricht, daß „Marsa" vom **Husten befallen** worden sei. Der Stall mußte unter diesen Umständen die geplante Entsendung im letzten Momente rückgängig machen, und es ist jetzt auch **zweifelhaft** geworden, ob Marsas Stallgefährtin **Azalée** für den **Großen Preis** kommt. Die Liste der Teilnehmer am Zukunfts-Rennen erfährt übrigens eine weitere Verringerung dadurch, daß auch die americanisch gezogene **Stillwater** ihr Engagement unerfüllt läßt, da sie bei ihrer letzten Arbeit in Maisons-Laffitte nicht befriedigt hat.

Marsa ist sowohl in Deutschland als auch vor allem in Frankreich mit **großen Summen** für das **Zukunfts-Rennen gewettet** worden. Mit ihrem Ausscheiden würden die Chancen von Mons. M. Caillaults Perth-Tochter **Mésange** erheblich wachsen; auch die **Graditzerin Antwort** würde in diesem Falle nicht ohne Aussichten ins Rennen gehen.

Frère Luce, der Fuchshengst des Mons. E. Veil-Picards, Sieger im Fürstenberg-Memorial, bleibt für den **Großen Preis** in Iffezheim. Aus Frankreich treffen noch **Cocodète** für den **Stiftungs-Preis** und **Princeß Margaret** für die **Prince of Wales-Stakes** ein.

Für das Hauptereignis des morgigen zweiten Renntages, **den Badener Stiftungs-Preis**, 35 000 Mark, 2200 Meter, gelten als startenden Pferde: K. Hpt.-Gest. Graditz 4 jähr. br. H. Goldgulden (Bullock), Mons. M. Marghilomans 5 jähr. br. H. Dihor (O'Connor), Mons. Juste Roberts 3 jähr. br. H. Kumamoto (Barat), Herrn A. v. Schmieders 4 jähr. br. H. Hüon (Reiff), Herren A. und C. v. Weinbergs 3 jähr. dbr. H. Fervor (Shaw), Hrn. Wendhofs 3 jähr. br. St. Swirtigal (Cleminson).

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.
vom 21. August 1909.

Die Depression in Nordwesten hat zwar an Tiefe verloren, doch hat sie sich rasch über fast ganz Westeuropa ausgebreitet; Teilminima sind über den Niederlanden und über Mittelfrankreich zu erkennen. Der hohe Druck, der gestern noch ganz Zentraleuropa bedeckte, ist auf den äußersten Südwesten und Osten verdrängt. Im Binnenland ist nach nur kurzem Aufklaren neuerdings Trübung eingetreten; an der Nordseeküste regnet es. Die Temperaturen sind nur unwesentlich verändert. Meist trübes Wetter mit Gewitterregen und nachfolgender Abkühlung ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

August	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
20. Nachts 9²⁶ U.	752.7	17.7	11.3	75	W	halbbed.
21. Mrgs. 7²⁶ U.	749.1	16.5	10.8	77	SW	bedeckt
21. Mitt. 2²⁶ U.	744.7	25.5	10.0	42	„	wolkig

Höchste Temperatur am 20. Aug. 23.4; niederste in der darauffolgenden Nacht 15,1.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 21. August früh:
Lugano halbbedeckt 18°, Biarritz Regen 18°, Nizza halbbedeckt 24°, Triest wolkenlos 22°, Florenz wolkenlos 20°, Rom wolkig 21°, Cagliari wolkenlos 23°, Brindisi wolkenlos 22°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

≡ **Bremen**, 21. Aug. **Angekommen** am 18. Aug.: „Derfflinger" 9 Uhr nachm. in Colombo; am 19. Aug.: „Frankfurt" 3 Uhr nachm. in Bremerhaven, „Therapia" in Piräus (Athen), „Goeben" 12 Uhr nachm. in Shanghai; am 20. Aug.: „Bülow" 11 Uhr vorm. in Yokohama, „Kleist" 3 Uhr vorm. in Suez, „Therapia" in Smyrna, „Skutari" in Smyrna. **Passiert** am 18. Aug.: „Mainz" 2 Uhr nachm. St. Vincent; am 19. Aug.: „Würzburg" 7 Uhr nachm. Dover, am 20. Aug.: „York" 3 Uhr vorm. Hurst Castle. **Abgegangen** am 18. Aug.: „Gneisenau" 4 Uhr nachm. von Genua, „Main" 2 Uhr nachm. von Baltimore, „Gießen" nachm. von Buenos Aires; am 19. Aug.: „Würzburg" 4 Uhr vorm. von Antwerpen, „Skutari" von Konstantinopel, „Roon" 4 Uhr vorm. von Neapel, „Franken" 12 Uhr vorm. von Durban, „König Albert" 11 Uhr von Genua, „Bonn" nachm. von Santos, „Roland" 12 Uhr nachm. von Funchal; am 20.: „York" 7 Uhr vorm. von Southampton.

Nervenleidende
verlangen gratis und franko den nützlichen Prospekt Nr. 271 vom **Verlag Silvana, Gent** (Schweiz). 6071a*

Bekanntmachung.

Vorspann betr.

Anläßlich des diesjährigen Kaisermanövers ist **voraussichtlich** eine größere Anzahl von ein- und zweispännigen Vorspannwagen, bezw. von Vorspannpferden für die Truppen zu stellen, die wir, wenn tunlich, **mietweise** zu beschaffen beabsichtigen.

Wir richten an die Fuhrwerksbesitzer, welche in der Lage sind, solche Vorspannleistungen zu übernehmen, die Aufforderung, ihre Angebote **längstens am Mittwoch den 1. September d. Js.** beim städt. **Einquartierungsbüro** — Rathaus, Zimmer Nr. 107, 3. Stock — schriftlich einzureichen.

In den Angeboten sind die beanspruchten Vergütungen, und zwar:
1. für einen einspännigen Wagen und Führer pro halben Tag,
2. „ „ „ „ „ „ Tag,
3. „ „ zweispännigen „ „ „ „ halben Tag,
4. „ „ „ „ „ „ Tag,
5. „ zwei Vorspannpferde „ „ „ halben Tag,
6. „ „ „ „ „ „ Tag

anzugeben. 12075

Karlsruhe, den 20. August 1909.
Städt. Einquartierungs-Kommission.
Dr. Horstmann. Schroth.

Paula Würzburger
Moritz Sundheimer B30143
Verlobte.
Karlsruhe August 1909. Frankfurt a. M.

Zur Aufklärung
zum Boykott der Metzgergeschäfte.

Seit Wochen ist zwischen der Metzgerinnung und dem Gewerkschaftskartell eine Bewegung im Gange, die zu einem wirklichen Kampfe entbrannt ist.

Von der Organisation der Metzgergehilfen wurde den Innungsmeistern ein Tarifvertrag zur Unterzeichnung vorgelegt, der weder in unserem noch im Interesse unserer nichtorganisierten Gehilfen liegt, **die denselben aufs entschiedenste abgelehnt haben.**

In richtiger Erkenntnis der Sachlage wäre es nun für die Leitung der Organisation das Vernünftigste gewesen, den Tarif zurückzuziehen, statt dessen erklärt dieselbe, daß nicht die Metzgergehilfen den Vertrag wünschen, sondern es sei eine Forderung der Gesamtarbeiterschaft von Karlsruhe, **den nichtorganisierten Gehilfen den Tarif aufzuzwingen.**

Die ganze Bewegung ist daher kein Lohnkampf im gewöhnlichen Sinne, es ist vielmehr eine Machtfrage zwischen Innung mit ihren Gehilfen einerseits und zwischen dem Gewerkschaftskartell mit ihren **in Fabrikbetrieben beschäftigten organisierten Metzgergehilfen anderseits.**

Sollen wir Meister die Hand dazu bieten, unsern gut gesinnten, mit ihren Lebens- und Arbeitsbedingungen zufriedenen Gehilfen einen Tarif aufzuzwingen, der nur dazu führen würde, das gedeihliche Zusammenwirken zu stören? Die Unterzeichnung des Vertrags würde das Fortkommen und die spätere Existenz der Gehilfen untergraben.

Kein einsichtsvoller Meister wird sich dazu verstehen, einen solchen Schritt zu tun, was ihm schon angesichts vorstehender Tatsachen sein Ehr- und Solidaritätsgefühl verbietet.

Was die Entlassung der Kopfschlächter anbelangt, so erfolgte dieselbe aus ganz begreiflichen Gründen. **Die Gewerkschaft sucht die Existenz unserer Innungsmitglieder durch Boykott zu vernichten,** folglich haben wir keine Veranlassung, Leute, die gegen uns agitieren, noch weiter zu beschäftigen. Bei einer Aufhebung des Boykotts wäre die Innung bereit gewesen, die Kopfschlächter wieder einzustellen, die erklärt haben, sich von jeder Agitation fernzuhalten, aber die Führer der Boykottkommission erklären, daß sie es ihrem Parteiinteresse schuldig seien, den Boykott aufrechtzuerhalten. Nur die aufgezwungene Unterzeichnung des Tarifs könne zur Aufhebung desselben führen.

In kurzer, wenn auch nicht erschöpfender Weise glauben wir, das Wesen des zurzeit entbrannten Kampfes dargelegt zu haben, und möchten nur noch auf das gemeine und gewalttätige Gebahren dieser Menschenbeglücker hinweisen.

Nachdem der Boykott, trotzdem die Führer der Organisation selbst in alle Wirtschaften, Kaufläden und sonstigen Betriebe laufen, um die Inhaber mit Entziehung der Arbeiterkundschaft zu bedrohen, keinen großen Erfolg gehabt, soll demselben jetzt dadurch größerer Nachdruck gegeben werden, daß die Herren Führer allabendlich Zusammenrottungen vor den Metzgergeschäften veranstalten, durch Johlen und gemeine Schimpfereien das Publikum vom Betreten unserer Geschäfte abzuhalten suchen, und wenn die Sache im Gang ist, sich selbst zu drücken und die Krakeeler der Obhut der Polizei zu überlassen.

Wir glauben daher, daß es an der Zeit ist, daß unsere gutgesinnten Bürger, Beamten und Arbeiterschaft Front gegen ein solches Gebahren macht und glauben wir mit der Bitte an diese nicht fehl zu gehen, wenn wir sie ersuchen, uns im Kampfe gegen die Umstürzler zu unterstützen.

Angesichts des Umstandes, daß einzelne Geschäfte um ihres Vorteils willen Verrat an der guten, gemeinsamen Sache üben, ersuchen wir die Bürgerschaft: Unterstützen Sie bei Ihren Einkäufen Ihrerseits gerade alle die Geschäfte, die boykottiert worden sind. Wir haben wahrlich gute, leistungsfähige Geschäfte genug hier, welche alle Bedürfnisse der Kundschaft befriedigen können.

Auf diese Weise kann es der Boykottkommission gezeigt werden, daß es noch Leute in unserer Stadt gibt, die sich durch solch' **ungerechte Machenschaften nicht beeinflussen lassen** und, statt die boykottierten Geschäfte zu meiden, **dieselben aufs tatkräftigste unterstützen.**

Den Führern der Bewegung aber möchten wir zurufen, ihr fanatisches Parteiinteresse beiseite zu lassen, ihre Gegner achten zu lernen, die das Los ihrer Untergebenen ohne Bevormundung zu einem wünschenswerten und von ihnen zu erstrebenden gestalten.

Freie Metzger-Innung Karlsruhe.

Vergebung von Tiefbauarbeiten.

Die Erd-, Beton- u. Zementarbeiten zur Erstellung einer Schiebebühnengrube bei der Lakkierwerkstätte im Hauptwerkstättebahnhof zu Karlsruhe sollen nach Maßgabe der Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden.

Zu vergeben sind:
etwa 4230 cbm Erdarbeit,
„ 690 „ Beton, Mischung 1:10,
„ 270 „ Beton, Mischung 1:7,
„ 500 qm Glattstrich, 2 cm stark Mischung 1:2.

Bedingungen und Pläne liegen an den üblichen Geschäftsstunden im Zimmer Nr. 1, Bahnhofstraße 3, hier zur Einsicht auf, wo auch der Vordruck zum Einsetzen der Preise erhoben werden kann. Die Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Schiebebühnengrube bei der Lakkierwerkstätte zu Karlsruhe, Angebot auf Tiefbauarbeiten" versehen bis spätestens 4. September d. Js., nachmittags 5 Uhr, bei uns einzureichen. 12068

Zuschlagsfrist 14 Tage.
Karlsruhe, den 20. August 1909.
Großh. Bahnbauinspektion I.

Wer
etwas zu kaufen sucht,
etwas zu verkaufen hat,
eine Stelle sucht,
eine Stelle zu vergeben hat,
etwas zu mieten sucht,
etwas zu vermieten hat
inseriert am erfolgreichsten und billigsten in der
Badischen Presse
Expedition:
Ecke Lammstraße und Zirkel.

Einquartierung.
Herrenstraße 40, 2. St.
können noch einige **Soldaten** für Mittag- u. Abendessen angenommen werden. B30130.2.1

Dixin
Verbessertes im Gebrauch **billigstes** **Seifenpulver.**
Erleichtert bedeutend das Waschen und ist ohne Zusatz von Seife und Soda zu gebrauchen. Ueberall erhältlich. Paket 25 Pfg. Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf. 2009a

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, bei dem Verluste unseres lieben Kindes B30141
Hermann
sprechen wir an dieser Stelle unsern tiefgefühltesten Dank aus. Auch für die vielen Kranzspenden, sowie für die herrlichen Trostworte des Herrn Stadtvikar Duhm sei ebenfalls unser tiefgefühltester Dank ausgesprochen.
Karlsruhe, 21. Aug. 1909.
Familie Weykopf.

Wer strickt
Aermel in Kinderjäckchen?
Offerten unter Nr. 12077 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Ein **Sperrsitzplatz**, 2. Abteilung, erste Reihe, B, wird für das erste Quartal **abgegeben.** B30080
Hirschstraße 52, 2. Stock.

Stadtgarten-Theater
Karlsruhe.
Sonntag den 22. August 1909, abends 8 Uhr:
Gastspiel von Frl. Alma Saccur.
Die lustige Witwe
Operette in 3 Akten von **Viktor Leon** und **Leo Stein.**
Musik von **Franz Lehar.**

Haasenstein & Vogler A.-G.
Bedeutende Versicherungsgesellschaft
sucht für ihre Kinderversicherung eine **Dame** als
Acquisiteurin
gegen feste Bezüge alsbald zu engagieren. 11894.3.3
Offerten unt. **E. 3030 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Lizenz
für einen patentamtlich geschützten konkurrenzlosen, hohen Gewinn bringenden **Massenkonsumartikel** für den Bezirk **Karlsruhe verkäuflich.** Erforderlich sind einige hundert Mark. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. (Muster liegt auf.)
Näheres zu erfahren durch
Hermann Kleine,
„zur Götterdämmerung"
2.1 Kaiserpassage 56. B30142

Existenz.
Für alleinstehende Dame oder Witwe ist Gelegenheit geboten, ein schönes Wein- u. Likörgeschäft zu kauf. ev. auch zu pacht. Erforderl. sind beim Kauf 3000 M. Off. u. B30138 a. d. Exp. d. „Bad. Pr.".

Getragener **Herren-Anzug,** guterhaltener dunkel, nicht zu schwer, für ziemlich korpulente Figur mittlerer Größe passend, **wird zu kaufen gesucht.**
Offerten mit Preisangabe unter 7342a an die Exp. der „Bad. Presse".

Suche einen **Badeofen** mit gut erhaltenen Sommer- und Winterheizung (für Kohlen).
Offerten unt. Nr. B30093 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Motorrad
(gute Marke) billig **zu verkaufen,** auch gegen Rad Umtausch.
Zu erfragen **Brauerstraße 21,** 3. Stock. rechts. 12067

Fast neues, 4stöck. Wohnhaus in der Oststadt, mit Doppelwohnungen und 4stöck. Hinterhaus, zu Werkstätten geeign., über 60000 Mk. rentierend, 6000 Mk. unter der Schätzung, ist mit 8000 Mk. Anzahlung sof. zu verkaufen. Agenten verbeten. Offerten nur von Selbstkäufern unter Nr. B30103 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Reitpferd,
7jährig, fehlerfrei, kompl. geritten und angesprungen, für jede Waffengattung passend, wegen Erkrankung des Besitzers zu äußerst günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Offerten unter Nr. 12079 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Motorrad Neckarsulm, 2½ HP, gut laufend, zu verkaufen (250 M.). Zu erfragen **Kaiserstraße 26,** Spezereiladen. B30100

Verkaufe wegzugshalber
billigst:
1 Salon-Schreib- und Serviertisch, 1 kl. Nivellierinstrument, 1 vierräd. Handwagen, 2 Fässer, 50 und 110 Liter enth., 1 Krautstande, 1 Butterfaß, 1 P. neue Chaisenlaternen, 1 Gartenschlauch, Flaschen, Körbe, Säcke u. verschied. B30073
Grünwinkel, „Villa Hermann", Gartenhaus ptr.

Schreibmaschine,
noch gut erhalten, ist billig zu **verkaufen.** B30091
Offerten u. Nr. B30091 an die Expedition der „Bad. Presse".

Zu verkauf. Ein aufgericht. gut. Bett u. Kommode m. Schubl. bill. abzug. **Kronenstr. 46,** IV. B30136

Zu verkaufen!
Eine wachsame **Dogge,** geeignet für großes Geschäft, 1½ Jahr alt, ist billig zu verkaufen. Zu erfr. **Gasth. z. Linde, Daxlanden.** B30097

Alpenkurhaus Gaflei.

1500 Meter ü. M., oberhalb Vaduz, Fürstentum Liechtenstein, geöffnet bis 1. Oktober, in herrlicher gegen Norden geschützter Lage, bietet vom 25. August an wieder genügend Unterkunft. Im September ermäßigte Preise. 7469a2.1

Nähere Auskunft und Prospekte durch die

Kurhausverwaltung von Gaflei, Vaduz.

Rosas Flüssigkeit für das Haar!

Dieselbe gibt dem Haare seine natürliche Farbe wieder, ohne dasselbe zu färben. Ueberdies wird das Haar gekräftigt und dessen Wachstum befördert. Die wiederbelebende Wirkung der Flüssigkeit fördert die Bildung der Haarfarbstoffe und gibt dadurch ergrautem Haare seine natürliche Farbe wieder. Sie verhindert den Haarausfall und macht das Haar seidenweich und glänzend, beschmutzt keine Wäsche und ist gegen Schuppen sehr gut. **Rosas Haarwasser** ist auch einer gründlichen chemischen Untersuchung unterzogen und für gut und unschädlich erfunden.

Erhältlich in großen Flaschen zu Mk. 3.—, in kleinen zu Mk. 1.50. Wiederverkäufer billiger. B29486.14.1

Zähringerstraße 12, II.

Für die Hühnerjagd!

Mäntel und Joppen

aus wasserdicht imprägniert. Schilfleinen (sog. Jagdleinen), **Jagdgeräte** und **Waffen** von A. Kind, Hunstig, zu Original-Fabrikpreisen offeriert

J. Goldfarb, Kriegsstrasse 30

erste und zweite Etage. 12069.4.1

Einquartierung 2—3 Mann werden angenommen bei guter Verpflegung. B30113 **Philippstr. 29, 2. St. r.**

3—4 Mann Einquartierung werden angenommen. B30084 **Schützenstraße 22, 3. St.**

Jahrgang 1908 gelesene komplette Jahrgänge von: Daheim, Neues Blatt, Gute Stunde, Buch für Alle, Welt und Haus, Gartenlaube, Romanbibliothek, Land und Meer, Meggendorfer, Lustige Blätter, Fliegende Blätter à **2 Mk.**, Simplizissimus, Jugend à **3 Mk.** Ferner: **neue, ungelesene, komplette Jahrgänge 1900 und früher** von: Romanbibliothek, Land und Meer, Illustrierte Welt, Gartenlaube, Gute Stunde à **3 Mk. Moderne Kunst, Jahrgang 8—18, 5 Mk.** Bestellungen von 5 Jahrg. an frei. **Germania, Berlin,** Besselstraße G. 4. 7449a

Zugelaufen ein ca. ¾ Jahre alter **Hund,** weiblich, gelb und schwarz, polizeihundähnlich. Abzuholen geg. Einrückungsgebühr u. Futtergeld B30111 **Luisenstr. 75a, 4. St.**

Junger, weißer, schwarzgefleckter **Fox entlaufen.** Abzugeben B30132 **Bürgerstraße 22, 3. Stock.**

Kind, besserer diskreter Geburt wird von guter Familie in **Pflege genommen.** B30110 **Reichenbach** bei Ettlingen, Hauptstraße Nr. 77, 2. St.

Darlehn von 300 Mk. sucht Wwe. von Selbstgeber, gegen doppelte Sicherheit und 5% Zins. Rückzahlbar Ostern 1910. 2.1 Offerten unter Nr. B30129 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

300—350 Mk. von einem Geschäftsmann gegen gute Sicherheit von einem Selbstgeber gegen monatliche Zurückzahlung **gesucht.** Offert. unter Nr. B29908 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Wirtschaftsgesuch. Ein junger, erfahrener, kautionsfähiger und strebsamer **Küchenchef** sucht auf 1. Oktober d. J. eine gutgehende u. bessere Wirtschaft, auch klein. Restaurant, **zu pachten.** Offerten unter Nr. 7465a an die Expedition der „Bad. Presse".

Wirtschaft. In der Nähe von Karlsruhe ist eine nachweisbar gutgehende Wirtschaft sofort oder per 1. Oktober unter sehr günstigen Bedingungen **zu verkaufen** oder **zu verpachten.** Offerten unter Nr. B30134 an die Exped. der „Bad. Presse".

Motorrad, neueres Modell, zu kaufen ges. Offert. unt. **A. 21,** bahnpostlag. erb. B30079

Suche gebraucht. **Fahrrad,** niedr. Rahmenbau, mit oder ohne Freilauf evtl. **Damenrad.** Zu erfrag. **Zähringerstraße 73/75,** von 1—2 Uhr. B30081

Hasen, echt belgische Riesen, junge und alte, ebenso verschiedene **Kropf- u. Brieftauben** sind billig abzugeben. B30128 2.1 **Herrenstr. 40, 2. St.**

Bäckerei. Ein Bankgeschäft **verkauft** ihre Bäckerei in Amtsstadt, unter den günst. Beding. Off. unt. B30107 an die Exped. der „Bad. Presse".

Landhaus zu verkaufen, Nähe Heidelbergs, 1. Stock u. Dachwohnung mit je 3 Zimmern u. Küche; Remise, Garten m. 20 tragb. Bäumen. 1 Min. v. Bahnhof. Preis 8000 M. Off. u. B30095 a. d. Exp. d. „Bad. Pr.".

Durlach: Baupläze! Bei der Brauerei „Zur guten Quelle" sind ca. 44 a Baugelände, ca. 28 m breit auf die Stupfericher Straße und ca. 28 m breit auf den Lerchenberg stoßend, quer mitten durch ist ebenfalls eine Straße projektiert. Sehr günstiges Spekulationsobjekt, da der qm nur 2 Mk. kostet. Näheres bei 12044.2.1 **Agent J. Klenert, Durlach.**

Herde, einige schöne, sind bill. zu verkauf. B30137 **Wielandtstraße 28, part.**

Stellen finden

1 **Buchhalter** f. Buchhandl., G. 120 M.
1 **Kontorist** f. Speditionsgeschäft,
1 **Geschäftsführer** f. Schuhw.-Gesch.
1 **Maschinist** f. Elektrizitätsw., 1200 M.
1 **Portier** f. ein Bankhaus, gut. Post.
2 **Buchhalter** f. Papierfabriken,
3 **Lageristen,** f. Manufakturbranche,
1 **Expedient** f. Brauerei, welch. Handelsschule bes., bevorzugt, mit gut. Anfangsgehalt,
1 **Bautechniker,** jüngerer, per bald,
1 **Fakturist** für angenehme Stelle,
1 **Expedient** f. Kurz-, Weiß-, Wollw.,
7 **Lageristen** f. nur gut. dauernd Post.
4 **Kommis** f. Manuf., Kolonialwbr.
1 **Kommis** n. Heidelberg, gut. Post.,
13 **Verkäufer** f. hier u. auswärts,
1 **Kommis** f. Mode-Magazin, baldigst
1 **Kommis** f. Gummi-Fabrik, bald,
1 **Kommis,** vert. mit Lohnbuchhaltg.
1 **Hotelbuchhalt.,** dopp., amerik. Buchf.
1 **Geschäftsführer** f. Herrenkleidermaßgeschäft, B30109
1 **Filialleiterin** f. Schokoladengesch.
1 **Verkäuferin** f. h., Wäsche, Ausstattg.
1 **Verkäuferin** f. Buch- u. Papierhdlg.
1 **Kassiererin** n. Pforzheim, gut. Post.
1 **Buchhalterin** n. Pforzh. p. bald ges.
Verkäuferinn. f. h. u. ausw., all. Br.,
Kontoristinnen, einige, s. gute Post.

Stellenbureau „Fidelitas", Karl-Friedrichstr. 1, III. Telef. 505.

Schreibgehilfen-Stelle mit **700 Mk.** Jahresvergütung u. etwa **150 Mk.** Schreibgebühren zu besetzen. 7471a

Geeignete Bewerber, Inzipienten bevorzugt, wollen sich **sofort** melden.

Großh. Amtsgericht Durlach.

Hoher Verdienst d. dauernde häusl. Schreibarb. Prospekt frei. 10.7 7203a **Ign. Altenhofen, Duisburg.**

Tüchtige Kostümbüglerin sofort für dauernd **gesucht.** B30133 **Färberei C. Kellmann, Mühlburg,** Rheinstraße 37.

Fleißiges **Mädchen** für Hausarbeit, wegen Erkrankung des Jetzigen, per sofort **gesucht.** B30046 Zu erfr. **Rheinstr. 16. Mühlburg.**

Die Badische Männer-Kranken-Versicherung E. H. **Karlsruhe,** welche infolge ihrer **anerkannten Reellität** sich überall großer Beliebtheit erfreut und in **Baden** die **einzige** eingeschriebene Hilfskasse ist, die in den Schutzverband der Privat-Kranken-Versicherungsanstalten Deutschlands aufgenommen wurde, sucht

tüchtige, ehrliche Mitarbeiter unter **günstigen** Bedingungen. 12083 **Die Direktion.**

Lebensstellung. Einem tüchtigen **Detailreisenden** oder **Dame** ist Gelegenheit geboten, in einem größeren **Manufaktur- und Wäschegeschäft** sich eine **selbständige Stellung** zu gründen. Eine schon längere Zeit besuchte Privatkundschaft kann mit übernommen werden.

Offerten mit Referenzen unter Nr. 12072 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Kostenfr. **Stellenvermittelung** für Prinzipale und Mitglieder durch den **Verband Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig.** Offene Stellen u. Bewerbungen stets in großer Auswahl. Geschäftsstelle: **Karlsruhe,** Kurvenstr. 6, eine Treppe. 90a

1 Fakturist, 1 Expedient, 2 Kommis per 1. Sept. Offert. mit Gehaltsansprüchen unt. Nr. B30120 an die Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtiger, erfahrener Kalkulator mit Werkstattpraxis auf das Kalkulationsbureau einer großen Maschinenfabrik **gesucht.** Angebote mit Altersangabe, Referenzen, Gehaltsansprüchen und frühestem Eintrittstermin unt. **C. 213 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 7446a.2.1

Tücht. Mitarbeiter wird per sofort von Ia. Lebensversicherung **gesucht.** Bei guten Erfolgen oder Nachweisen solcher erfolgt auch Anstellung mit festem Einkommen. Offerten unter Nr. B30122 an die Expedition der „Badischen Presse".

Geübter **Stenograph und Maschinenschreiber** wird **sofort** eingestellt. Offert. unt. B30121 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Gesucht per 15. Septbr. 2 Commis der Eisen- u. Colonialwarenbranche. Offert. unt. B30119 an die Exped. der „Bad. Presse".

Verkäufer-Gesuch **Ein Manufaktur- und Ausstattungsgeschäft sucht zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen Verkäufer.** **Offerten mit Gehaltsansprüchen und Referenzen an die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 12071 erbeten.**

Lehrlinge zum sofortigen Eintritt gesucht: **in eine Eisengießerei u. Dampfkesselfabrik (Stuttgart)** bei freier Kost und Wohnung und Vergütung als Eisengießer u. Kesselschmiede; ferner:

Photographen,	Metzger,
Blechner u. Installateure,	Schmiede,
	Schuhmacher,
Bäcker,	Sattler u. Tapezierer,
Buchbinder,	
Friseure,	Uhrmacher,
Kellner,	Wagner,
Küfer,	Zahntechniker,
Lackierer,	Maler u. Anstr.

Die Lehrstellen sind teils mit u. teils ohne Kost und Wohnung. Die Vermittlung erfolgt **völlig unentgeltlich.** 12073.2.1 **Städtisches Arbeitsamt** (Arbeitsnachweisstelle), Teleph. 629, Geschäftszeit v. 8—½1 u. 2—7 Uhr, **Karlsruhe, Zähringerstraße 100.**

Kaufmännische Lehrstelle in Herrenkonfektion u. Manufakturwarengeschäft bei freier Station. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 12060 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Der Kontoristinnen-Verein Karlsruhe, Kaiserstr. 113, empfiehlt den Herren Prinzipalen bei Besetzung **offener Stellen seine Mitglieder.** Offertbriefe stehen gerne kostenfrei zu Diensten. Jahresbeitrag für Mitglieder 3 Mark. 11506

Erstklassige Korkenfabrik sucht tücht. **Platzvertr.,** m. d. Kundsch. vertr., für **Karlsruhe** u. alle größ. Plätze Badens. Offert. unter **F. E. Z. 999** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 7453a

Adressenschreiber gesucht 7441a für häusl., lohnende Tätigkeit. Näheres Adressenverlag **Pörisch, Böhlitz-Ehrenberg** b. Leipzig.

Rührige Hausierer z. Vertrieb von **Patent-Schnakenfängern** für Stadt u. Land gesucht. **Lohnendster 10 Pfg.-Artikel. Unfehlbar wirkend, jahrelang brauchbar.** Illustr. Liste durch **R. G. Polster, Worms-Pfiffl. 44.** 7466a

Bürofräulein per sofort **gesucht.** Es wollen sich nur solche Bewerberinnen melden, die in Schreibmaschine und Stenographie durchaus perfekt sind. **Gesellschaft für Patentladebalken m. b. H., Gartenstraße 9.** 12080

Per 1. Oktober suche ich für mein **Kurz-, Weiß-, Woll- und Modewarengeschäft** ein tüchtige branchekundige, jüngere **Verkäuferin.** Offerten mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen bei freier Station erbeten an 7444a **Alfons Diemer, Neckarsulm.**

Existenz! Tücht. Kleidermacherin im Zuschneiden und Garnieren perfekt, als Lehrerin bei hohem Gehalt sofort **gesucht.** B30102 **Karlsruhe-Beiertheim,** Cäciliastraße 12, p. Auch Sonntags zu sprechen.

Damen u. Herren, redegewandt, die Zutritt in bessere Kreise haben, können täglich Mk. 10 bis Mk. 20 leicht verdienen. **Mode von Heute, G. m. b. H., Berlin W. 9.** 7343a

Marketeure gesucht. Zwei tüchtige, zuverlässige Marketeure finden sofort in einem bedeutenden Stuttgarter Intarsien-Geschäft dauernde, gutbezahlte Stellung. Gefl. Offerten sub **S. J. 8530** an **Rudolf Mosse, Stuttgart** erbeten. 7443a

Tüchtige gelernte 7447a.3.1 **Möbelbeizer** **für große Möbelfabrik in Mannheim, finden dauernde und gutbezahlte Stellung per sofort.** Offerten sub **K. 220 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Installateure jedoch nur ältere, tüchtige Arbeiter, werden gesucht. **Emil Schmitt & Cons. Hebelstraße 3.** 11715*

Reservisten u. junge Leute, 14—32 Jahre, erhalten gratis Stellung in fürstl., gräfl. u. hochfein. Häusern. Prospekt frei. **Cölner Dienerfachschule, Cöln,** Christophstr. 7. 7455a

Herrschaftsdiener, der als Offiziersbursche oder aus Privatstellen gute Zeugnisse hat, auf 1. Oktober **gesucht.** Offerten unter Nr. B30092 an die Exp. der Bad. „Presse".

Zimmermädchen-Gesuch. Suche auf sogleich oder 1. Sept. ein gewandtes Zimmermädchen, das gut nähen, bügeln u. servieren kann. Zu melden bei **Frau A. Eichtersheimer, Rieftahlstr. 8, II.** B30101

Spöhrersche Höh. Handelschule Calw. **Stelle-Gesuch.** Für eine grössere Anzahl **tüchtig geschulter, solider junger Kaufleute** verschiedener Branchen, die mit dem 1. Oktober meine Schule verlassen, suche ich geeignete Stellen. 7296a.4.2 **Direktor Weber.**

Wer Stellung sucht, verl. die „**Deutsche Vakanzenpost**", **Eßlingen 76.** 5637a*

U.S. Mehrere einfache Mädchen finden jederz. gute Stellen d **Frau Urban Schmitt Wwe.,** Hauptzentralbureau **Erbprinzenstraße 27. Eing. Bürgerstraße.** Gegründet 1879. B30051

Einf., geb. Fräulein, prot., durchaus zuverlässig, per 15. Sept. oder 1. Okt. als Stütze und zu Kindern gesucht. Familienanschluß. Zeugn., Phot. u. Gehaltsansprüche unter Nr. 11985 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Gesucht eine **tüchtige Person,** auch Witfrau, welche im Wirtschaftswesen vertraut und auch der Küche vorstehen kann. Offerten unter Nr. 7440a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Ein fleißiges, sauberes 12042.2.1 **Dienstmädchen** im Alter von 16—20 Jahren von kleiner Familie (3 Pers.) gesucht. Schumannstraße 6, 2. Stock.

Anständiges Mädchen, welches nett bügeln kann, für nachmittags einige Stunden zur Mithilfe im Haushalt **gesucht.** Näh. bei Frau **Schmitt,** Hirschstraße 43, parterre. 12078

Ein ehrliches jung. **Mädchen** zur Hausarbeit **gesucht,** wenn auch vom Lande. Demselben ist Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen. Gute Behandlg. Gefl. Off. **Waldhaus Langenberg,** Pfalz **Schäfer, Wwe.** B30131

Jüngeres, kräftiges **Mädchen** wird zur Mithilfe in der Haushaltung für Vormittags **gesucht.** B30070 **Durlacherallee 10,** part.

Monatsfrau-Gesuch. Auf sofort wird eine reinliche Monatsfrau für vormittags und nachmittags gesucht. B29953.2.2 **Amalienstraße 67, 1. Stock.**

Saubere pünktliche **Monatsfrau sofort gesucht.** Näh. unt. B30074 in der Exp. der „Bad. Presse."

Auf sofort reinliche **Frau** für zwei Nachmittagsstunden **gesucht.** B30123 **Klauprechtstr. 8, 3. St.**

Einlegerin für Buchdruckpresse **gesucht** bei **Elikann & Baer,** 12074 Lachnerstr. 7/9.

Tüchtige Kranzbinderinnen sofort bei gutem Lohn **gesucht.** **W. Eims Nachfolger, Adlerstr. 7.**

Kleiderbüglerin gesucht. 12063 **Dampfwaschanstalt August Pfützner.**

Stellen suchen

Junger Mann, zurzeit Einj.-Freiw., mit sch. Handschrift u. Kenntnis in Stenographie sucht auf 1. Oktober oder später passende Stellung. Gefl. Offert. erb. u. Nr. B30099 an die Exp. der „Bad. Presse".

Junger Kommis mit flotter Handschr. und mit allen Kontorarb. bestens vertr., **sucht** b. besch. Anspr. per 1. Okt. **Stellung.** Off. unt. Nr. 7462a an die Exp. der „Bad. Presse".

Chauffeur gelernter Schlosser und Auto-Reparateur m. mehrj. Zeugniss., sucht Stelle per sofort oder später. Gefl. Off. sub **B. Y. 602** an **Rudolf Mosse, Basel.** 7442a

Wo könnte junges Mädchen das **Kochen, sowie Haushaltung erlernen ohne gegenseitige Vergütung?** Off. unter Nr. 7463a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Für einen jungen Mann von 16 Jahren wird eine **Kochlehrlingsstelle,** womögl. Hotel, **gesucht.** Off. mit Bedingungen sind an die Exp. der „Bad. Pr." u. Nr. 7464a zu richt.

Zu vermieten:

Bachstraße 40, IV., in bess. Hause, ist eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern mit Alkov, Küche usw. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. **Bachstraße 54, I., links.** B29924

Durlacherstr. 52 sind im Hinterh. der 2. u. 3. Stock mit je 2 Zimmern, Alkoven, Küche, u. Keller auf 1. Sept. oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses bei Kistner. B30104

Fasanenstraße 37 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** im 1. Stock und eine schöne **2 Zimmerwohnung** im 3. Stock mit Koch- und Leuchtgas auf 1. Okt. zu verm. B30124 Näheres im Laden.

Kurvenstr. 10 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung,** 1. Stock mit Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Erfr. Lenzstr. 2, i. Konditorladen 10—1 u. 3—5 Uhr. B29883.2.2

Morgenstr. 10, 5. St., schöne **2 Zimmerwohnung** an kl. Familie auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen parterre. B30066

Rudolfstraße 8 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, sowie eine **Mansardenwohnung** nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock. B29942.2.2

Uhlandstr. 16, ist eine schöne **3 Zimmerwohnung,** Küche, Keller, Koch- u. Leuchtgas auf 1. Okt. billig zu vermieten. Auskunft im Laden daselbst. B30096

Wohn- und Schlafzimmer, **elegant möbliert,** zu verm. B30139 **Sophienstraße 13,** part.

Georg-Friedrichstr. 20, part., rechts, schön **möbl. Zimmer** sofort od. spät. zu vermiet. B29958

Sol. Herr od. Frl., findet bei kl. Beamtenfamilie nettes, billiges **Zimmer** evtl. auch Familienanschluß. Adr. zu erfr. u. Nr. B29937 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zimmer mit 2 Betten sofort zu vermieten. B30118 **Waldstr. 11, Hths. 2. St.**

Amalienstraße 20, 3. St., ist ein **möbl. Zimmer** an ein solides Fräulein auf 15. September zu vermieten. B29923

Brauerstr. 21, 3. St., rechts, **Zimmer,** möbliert, an Fräulein oder Herrn billig zu vermieten. Klavierbenützung. B30077

Douglasstr. 8, 4. St., r., ist ein schönes, großes **Zimmer** an ein oder zwei solide Herren billigst zu vermieten. B30098

Herrenstraße 18, IV. lks., ist gut möbliertes **Zimmer** auf 1. Sept. an ruhigen Herrn billig zu vermieten. B29979

Kronenstraße 46, IV., ist ein schönes, gut möbl. **Zimmer** an Herrn oder Fräulein zu vermieten. B30135

Schützenstr. 67, 3. St., l., ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B30058

Wielandtstr. 8, 3. St., r., ein gut möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang billig zu vermieten. B30076

Zähringerstraße 13, II., möbliert. **Zimmer** zu verm. (Preis 15 M.) Nur an Herrn. B30125

Zähringerstr. 27, 3. St., ist ein einfach gut möbl. **Zimmer** an Herrn od. Frl. zu verm. B29934

Miet-Gesuche

Wohnungs-Gesuch. Auf 1. Oktober wird eine schöne **2 Zimmer-Wohnung** mit allem Zubehör gesucht, womöglich Südstadt. Offert. mit Preisang. unt. B30126 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kleine Familie (3 Pers.) **sucht** zum 1. Okt. große **2 Zimmerwohnung** oder 3 Zimmerwohnung. Off. mit Preisang. u. Nr. B30065 an die Exp. der „Bad. Presse".

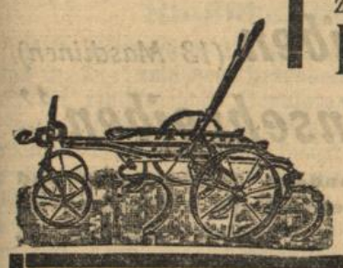
Alleinstehende bessere **Frau sucht 1 Zimmerwohnung,** womögl. Weststadt, wo ev. etwas Hausarbeit übernommen werden könnte. Off. mit Preis unt. Nr. B30112 an die Exped. der „Bad. Presse".

Einfach **möbl. Zimmer,** womög. Hinterh., part., im Zentrum der Stadt, in welch. etwas gearbeitet werden kann, **gesucht.** Die Arbeit ist sehr reinlich. Offert. mit Preis unt. Nr. B30108 an die Exp. der „Bad. Presse"

Sämtliche Lokalitäten
werden
im Café Bauer renoviert.
Begonnen wird mit dem **weissen Saal** und ist dieser von
Montag den 23. bis Freitag den 27. August geschlossen.

Das geehrte Publikum wird gebeten, während dieser Zeit den Eingang zu den andern Sälen von der **Lammstrasse** aus zu benutzen.

12066 Hochachtungsvoll
Hermann Wolff.



Zur
Herbst-
bestellung empfehlen wir unsere als brauchbar und haltbar erprobten Pflüge, Eggen, Kultivatoren, Säemaschinen, Walzen.
Tüchtige Vertreter gesucht, wo wir noch nicht vertreten sind.
Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M.
Neue Fabrik mit 48000 qm Arbeitsraum erbaut 1909.

Original-Weck-Apparate Mk. 10.55
Original-Weck-Gläser
sowie **sämtliche Ersatzteile**
zu den heutigen billigen Preisen empfiehlt
N. Hebeisen
Haus- und Küchengeräte, Herdlager 12059
Werderplatz 36 — Telephon 1685
Klauprechtstraße 2 — Telephon 2749.

Milchgeschäft Karlsruhe.
Anwesen, in welchem ca. 30 Jahre ein Milchgeschäft betrieben wird, wegen Alters zu **verpachten** oder **zu verkaufen.** Gefl. Offerten unt. Nr. 12025 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 4.2

Trumeaux, groß, mit geschliff. Glas, umzugshalb. für nur 28 Mk. zu verkaufen. B30117 Herrenstr. 6, 2. St., Hths.

Zu verkaufen
Bettlade mit Rost, 250 cm lang, Tisch, Eisschrank. B30053
Durlacherstraße 75.

Ehe
Sie
Heiraten
gehen Sie in die
32 Kronenstr. 32
u. kaufen dort Ihren Bedarf an
Möbel und Betten!
Sie sparen dabei **viel Geld.**
In Karlsruhe und Umgebung bekannt als billigste Bezugsquelle für
Bürgrl. Ausstattungen
sowie einzelnen Möbelstücken jeder Art.
Weitgehendste Garantie. Lieferung franko! nur
32 Kronenstraße 32
im 11497.4.3
Möbel-Haus.

60 St. Seife
in f. bekannt. Toil. u. Fett-Sortiment
nur 3 Mark!
Zahlr. Nachbestellg. von 1907—1909.
Seifen-Beer
in **Hamburg 13.** Nichtgef. Geld ret. 7452a

Prachtvolles **Licht** weisses
erzeugen unsere geprüften
Acetylen-Gas-Apparate

HESPERUS
Zahlreiche Anlagen im Betriebe.
Neues Mod. F. „Handbetrieb" für
Hausbeleuchtungen.
Äusserst einfach! Betriebssicher! Handlich und reinlich.
Verlangen Sie Prosp. F.
Acetylenwerk „Hesperus"
Stuttgart Neue Weinsteige 22
● Tüchtige Vertreter gesucht. ● 2673a

Internationale Luftschiffahrt-Ausstellung
Frankfurt am Main.
In der Festhalle: Reichhaltige Ausstellung aus den Gebieten der Luftschiffahrt und der Industrie; wertvolle Sammlung historischer Gegenstände. Auf dem **Korbplatz** und dem **Fluggelände:** Vorführung von Freiballons, Lenkballons, Flugmaschinen etc.

Sonntag den 22. August, nachmittags von 2½ Uhr ab:
Ballonverfolgung durch Automobile.
(Zehn Freiballons — Zehn Automobile). 7454a
Bei günstiger Witterung Aufstieg der
Lenkballone von **Parseval** und **Clouth;** **Baron de Caters** mit seiner **Flugmaschine.** **Fesselballon.** (Von 4 Uhr an.)

Elite-Doppelmilitärkonzert { von 4 Uhr ab (Gastspiel der Karabinier-Reg.-Kap., Leipzig).
Im Vergnügungspark: Illusionspalast — Turm-Rutschbahn — Plastische Galerie — Luxuszug — Luftschwebebahn — Flugkarussel — Ballon-Schiessbahn — Elektrische Stufenbahn — Tanzplatz — Luftschiff-Panorama — Mondkalb — Marine-Schauspiele Aëro-Theater — Negerdorf.
Im Ausstellungs-Theater: Gastspiel des Deutschen Theaters in Berlin (Leitung Max Reinhard).

Suche gebrauchte Badeeinrichtung (Gas) **zu kaufen.** Offerten unter Nr. B30089 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Guterhalt. Kleiderschrank, Innentiefe wenigstens 48 cm **zu kaufen gesucht.** Offert. unt. B30090 an die Exp. der „Bad. Presse."

Wirtschaft
mit Realrecht, ohne Biervertrag, ist wegen Todesfall mit nur 1500 Mark Anzahlung **zu verkaufen.** Offerten u. Nr. B30106 an die Expedition der „Bad. Presse".

Bahnhof-Wirtschaft,
mit Metzgerei, Krankheits wegen sofort **zu verkaufen.**
Offerten unter Nr. B30105 an die Expedition der „Bad. Presse".

Haus-Verkauf
in **Bruchsal,** in welchem schon mehrere Jahre ein Spezereigesch. mit gut. Erfolg betrieben wurde, ist unter **sehr günstigen** Bedingungen **zu verkaufen.** Anzahlung 1500—2000 M. Es eignet sich auch für jedes andere Geschäft.
Offerten unter Nr. 11659 an die Exped. der „Bad. Presse".

Bücher-Regal, neu, zum Stellen, billig **zu verkaufen.** B30082 Scherrstr. 5a, 2. St. lks.

Bade-Einrichtung
Badeofen mit Brause, nebst Porzellanemaillierter Wanne mit mehrjähriger Garantie, von Mk. **210.—** an.
Emil Schmidt & Cons.
Kaiserstr. 209. 7104*

Handziegelei
mit Ringofen, 80000 Steine fassend, mit Lehmgrube ist unter günstigen Bedingungen im Amtsbezirk Bruchsal in guter Lage sofort oder später zu **verkaufen** oder zu **verpachten.** B29703
Zu erfragen bei K. Holzwarth, Maienstr. 1a, 3. St., Karlsruhe.

Gebrauchter Herd
mit 4 Löchern, auch f. kl. Wirtschaft passend, billig abzugeben. B30087
Akademiestraße 28, Hof, r.

Wegen Umzug
1 sch. **Herd,** g. i. Br., f. 10 Mk., sowie **Küchenschäfte, Lüstre** u. dergl., 1 schläfr. **Bett** per sof. bill. **zu verk.** B30114 Kreuzstraße 17, V.

Rad zu verkaufen.
B30075 Hirschstraße 75, 5. St.

Wegzugshalb. zu verkauf.
Kaiserstr. 33. II, sind ein schöner **Sekretär** für den Preis von 35 Mk. u. ein großer **Herd** mit Kupferschiff 1,20 m lang und 0,75 m tief, für für 20 Mk. zu verkaufen. B30071

2 vollst., schön., französ. **Betten,** 1 oval. **Tisch,** 1 **Küchenschrank, Schaft, Tisch,** 3 bessere **Stühle,** 2 Paar gr. **Vorhänge,** 1 **Nachttisch** mit Marmorpl. billig zu verkaufen.
Anzusehen von 9—1 Uhr **Steinstraße 16,** part., links. B30088

Nähmaschine
noch sehr gut, mod. Ausstattung, mit Garantie billig **zu verkaufen.** B30067 Rüppurrerstr. 88, 1. St.

2 helle eich. Bettlad., Rost, Matratze, Nachttisch, Waschtisch mit Spiegel, Plüschgarnitur, 4 Sessel, Tisch **zu verkaufen.** B30083 Kaiserstr. 33, III.

Wegen läng. Urlaubs verkäuflich:
Rappwallach, Paradepferd, 7 Jahre, 1,72, Stm., gut auf den Beinen, truppenfromm, 1500 Mk. 7459a.4.1
Rummel, Oberstabsveterinär, Straßburg, Kleingasse 2.

Dachshunde,
5 Rüden, 6 Wochen alt, von präm. Eltern, billig **abzugeben.** B30127
Mühlburg, Marktstr. 4.

Verlosungs-Liste der Badischen Presse.
Nr. 22. **1909.**

(Nachdruck verboten.)

1) Continentale Gesellschaft f. elektrische Unternehmungen in Nürnberg, Schuldverschr.
Verlosung am 19. Juni 1909.
Zahlbar mit 102% am 1. Oktober 1909.
45 57 75 112 121 129 139 141 240
391 450 489 500 508 594 610 615 649
727 794 739 762 779 791 792 928 1019
061 093 119 166 274 371 388 440 479
538 549 587 650 672 772 810 853 859
882 901 977 2007 018 059 069 128 134
160 179 213 228 235 285 300 394 397
409 456 537 551 560 599 649 720 759
780 883 915 925 941 983 987 3028
075 079 092 125 201 248 271 274 336
341 348 353 420 431 445 462 474 518
524 554 604 624 652 726 795 878 890
945 955 974 4008 047 067 100 117 118
163 218 309 350 380 402 423 472 571
572 615 618 619 674 720 762 896 903
925 927 5073 077 139 172 213 249 295
388 412 531 603 619 629 719 771 782
821 832 863 905 926 972 6025 027
048 089 090 142 163 183 198 235 237
404 495 525 572 629 633 665 690 717
731 784 835 857 870 871 893 989 997
7016 076 110 152 212 263 285 389 426
432 442 444 461 498 541 564 611 621
672 705 766 777 820 892 980 8097
117 132 227 238 259 291 562 572 591
602 768 784 825 840 876 909 980 9048
128 133 139 177 178 186 209 226 239
270 273 291 298 324 325 341 419 476
495 517 548 562 585 664 678 681 744
794 796 818 822 828 842 854 990
10060 095 191 202 214 226 242 261
302 313 384 490 562 608 635 640 657
672 715 723 729 746 875 881 936 940
941 11086 110 158 284 315 335 389
408 456 523 563 581 629 672 675 708
724 765 808 840 841 964 991 998
12114 129 130 146 159 205 216 225
231 237 368 391 439 449 507 554 558
667 739 760 775 791 867 908 975 993
13013 047 066 135 195 221 233 244
268 315 352 361 384 456 463 544 603
561 666 668 677 696 749 778 827 895
960 14120 126 151 296 334 353 371
385 467 522 566 608 626 720 728 753
759 835 855 895 924 960 15084 087
105 219 303 438 498 503 535 585 741
799 805 817 943 968 16030 044 045
092 104 125 172 250 264 288 354 384
536 549 580 833 862 879 939 952 958
960 986 17061 108 152 175 186 189
248 485 543 551 601 688 716 786 834
853 883 907 912 18002 004 082 100
102 109 180 241 244 261 280 282 297
395 525 548 659 666 715 732 796 797
803 862 905 935 955 978 19015 029
081 089 090 102 125 221 256 312 318
388 408 437 460 485 549 557 573 584
633 645 679 719 773 851 869 967
à 1000 M.

2) Mosbacher Aktien-Brauerei vorm. Hübner in Mosbach i. B., 4½% Partial-Obligationen.
9. Verlosung am 1. Juli 1909.
Zahlbar mit 102% am 1. Januar 1910.
26 33 42 53 69 119 123 131 138
152 201 202 257 304 313 332 343.

3) Nassauische Landesbank, Schuldverschreibungen.
Konv. 3½% Schuldverschr.
Buchstabe J.
Verlosung am 3. Juni 1909.
Zahlbar am 2. Januar 1910.
Buchst. J a. à 150 M. 11 12 52
a8 59 66 153 157 420 471 496 528
B08 724 727 743 786 800 806 874 900
015 1035 119 150 283 300 383 435 444
479 551 564 575 613 616 632 782 833
842 887 891 902 923 931 2009 046 111
140 172 199 313 338 347 354 359 381 481.
Buchst. J b. à 300 M. 10 31 45
116 203 213 224 232 234 266 285 321
351 450 465 472 473 484 486 516 579
582 650 653 668 682 684 688 690 769
771 774 819 834 853 886 887 888 908
934 958 983 996 1040 068 198 217 363
381 413 418 506 516 530 582 622 647
694 775 814 849 872 958 993 999 2001
011 072 088 131 290 319 333 380 393
469 554 573 588 691 612 642 643 664
688 768 781 857 876 3060 086 108 215
231 224 329 368 416 471 472 584 638
690 646 694 695 738 740 809 825 910
930 4064 118 181 182 152 167 198 199
237 241 252 273 274 303 399 405 448
474 481 521 651 691 696 705 773 789
846 866 878 879 958 5018 046 083 145
147 267 303 329.
Buchst. J c. à 600 M. 47 60 84
193 281 283 372 392 421 586 679 721
733 747 776 801 812 837 841 846 892
894 911 962 966 974 981 1130 140 152
153 156 262 275 289 298 373 386 414
469 503 549 660 626 654 666 688 696
718 740 846 882 916 950 2010 013 067
112 124 133 179 244 268 301 356 369
370 388 397 442 454 456 459 496 506
673 611 653 679 686 709 742 837 845
853 930 949 959 998 3052 117 134 141
169 172 364 373 426 485 534 584 588
603 660 746 784 790 850 883 998 4098
125 133 202 833 390 398 428 452 543.
Buchst. J d. à 1500 M. 76 145
202 209 259 282 299 308 371 390 464
512 580 595 601 614 620 653 666 707
966 998 1019 049 050 077 081 112 145
147 168 171 221 263 319 392 400 430
522 535 536 559 567 590 644 698 710
763 868 903 917 2034 042 083 096.
Buchst. J e. à 3000 M. 61 115
144 148 198 207 217 223 259 297 304
352 363 378 518 559 563 567 572 605
652 675 680 784 769 781 807 822 866
886 920 1083 040 085 164.

4) Oesterreich.-Ungarische (Franz.) Staats-Eisenb.-Ges., 4% Obligationen von 1900.
9. Verlosung am 1. Juli 1909.
Zahlbar am 1. August 1909.
8701—800 58901—59000 68001—
100 90101—200 93601—700 100801
—880 151901—152000 154801—900.

5) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1905.
(Anleihe von 100 Millonen Fr.)
7. Verlosung am 18. Juni/1. Juli 1909.
Zahlbar am 18. Septbr./1. Oktbr. 1909.
à 500 Fr. 1—20 5461—480 6761
—780 7161—180 14001—020 18781
—800 19061—080 21181—200 28121
—140 581—600 30621—840 36221—
240 39381—400 40221—285 44274
—280 45581—900 46561—580.
à 1000 Fr. 56221—229 771—780
971—980 58581—590 61851—860
62681—690 63381—390 65071—080
66255—260 71121—130 73691—700
74171—180 191—200 971—980
79961—970.
à 2500 Fr. 80061—065 361—365
481—485 81566—570 591—595 82341
—345 561—565 856—860 85201—205
506—510 87511—515 89341—345
90501—505 91426—430.
à 5000 Fr. 92087 338 444 511
93785 848 94207 216 429 694 731 779
835 879 890 95213 245 269 306 463.

6) Rumänische konv. 4% amort. Rente von 1905. (Anleihe von 424,613,000 Fr.)
7. Verlosung am 18. Juni/1. Juli 1909.
Zahlbar am 18. Septbr./1. Oktbr. 1909.
à 500 Fr. 108626—650 112351
—376 451—461 117561—575 120726
—760 124276—800 141176—200
157951—975 160651—675 163261
—275 169276—300 726—750 170126
—150 173276—300 175001—025
601—625 178301—325 179151—175
182001—025 183326—350 208376
—400 210026—050 222201—225
225076—100 226926—950 228301
—625 232701—725 240951—975
241326—350 252201—225 255276
—300 257151—175 258926—950
262326—350 263376—400 264276
—300 265501—525 269426—450
279351—375 280126—150 283951
—975 285301—325 292926—950
299376—400 302801—825 307676
317401—425 322901—925 323376
—400 326326—350 329951—975
335026—050 336251—275 338251
—275 359701—725 361301—325
364776—800 365126—150 371701
—725 379276—300 381276—300
384326—350 390647—650 391851
—875 392201—225 393451—475
394176—200 396226—250 951—975
999076—100.

7) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1908.
(Anleihe von 70 Millonen Fr.)
1. Verlosung am 18. Juni/1. Juli 1909.
Zahlbar am 18. Septbr./1. Oktbr. 1909.
à 500 Fr. 196 211 327 348 379 467
597 605 620 632 709 859 948 975 1147
150 236 350 417 460 461 462 723 786
895 2049 064 267 356 362 423 443 576
614 681 695 755 3083 221 298 398
663 749 782 4143 145 214 225 323 501
569 580 689 719 770 778 852 5016
203 499 803 819 6016 066 299 505 506
517 587 601 680 752 813 980 996
7050 139 153 156 443 486 605 873
8023 049 092 387 444 480 527 640 647
735 9045 049 173 351 447 497 745 863
868 871 10274 766 811 11031 291 659
720 783 12058 210 499 824 963 13002
103 139 160 169 249 613 711 919 937
983 987 14141 341 378 471 591 660
15453 582 614 751 820 838 965 16102
122 160 297 398 418 496 532 547 553
609 660 666 693 742 763 888 17030
248 334 371 564 952 18772 19028 096
208 296 618 680 694 864 20002 488
515 534 598 638 657 692 801 824
885 981 21097 294 440 451 501 529
696 22026 033 616 760 903 977 23013
050 119 319 349 465 758 783 998
24059 083 086 195 201 298 523 589
25026 029 051 166 210 240 327 404
529 965 26154 173 520 709 789 27128
301 845 28038 122 264 311 387 565
795 903 981 999 29015 117 336 501
523 584 589 646 741 939 30067 195
245 294 313 464 492 545 640 678
746 936 31757 758 907 932 941 32511
652 702 953 33306 354 365 430 475
559 679 769 34065 523 577 596 627
656 729 944 35080 143 415 736 36164
216 300 590 756 934 940 37396 643
695 743 893 963 982 38132 285 360.
à 1000 Fr. 38628 729 858 958 962
39268 574 590 621 691 733 737 753
947 40149 199 298 301 467 599 789
969 41231 562 675 808 42148 150 179
208 273 668 740 851 43003 086 137
230 330 361 468 565 564 740 756
840 44029 131 178 267 268 388 393
438 501 590 611 931 45043 296 334
409 699 841 857 46365 372 485 494
635 639 817 844 47239 274 866 48040
121 213 487 551 49003 007 079 138
348 586 753 793 904 50037 112 347
839 893 932 935 942 51068 102 190
261 300 423 600 705 762 52026 080
455 552 812 913 985 53068 126 158
243 293 320 507 516 648 778 794
54132 212 329 622 730 753 922 975
55218 229 254 335 394 619 679 777.
à 2500 Fr. 56257 446 542 555 757
772 850 951 57100 188 425 620 735
849 58186 360 436 624 691 931 948
59353 495 562 629 648 708 712 821
911 912 60120 135 682 795 868 955
61143 237 293 463 474 531 710 721
844 62040 213 225 371 476 559 590
897 965 63079 323 354 420 452 542
598 783 785 64049 185 304.
à 5000 Fr. 64761 65295 348 353
416 457 477 540 796 980 66157 210
273 487 540 613 630 720 767 809.

8) Russische erste innere 5% Prämien-Anleihe v. 1864 (100 Rubel-Lose).
89. Verlosung am 1/14. Juli 1909.
Zahlbar am 2/15. Oktober 1909
à 135 Rubel per Billet.
Serie 107 159 212 226 353 425
434 522 591 592 730 733 893
972 1003 1015 1058 1148 1195
1286 1302 1307 1308 1441 1514
1521 1633 1656 1724 1841 2073
2183 2213 2285 2343 2403 2419
2477 2492 2579 2067 2747 2749

9) Sanatorium Wehrawald G. m. b. H. (Wehrawald-Freiburg i. B.), 4½% Obl.
Verlosung am 5. Juli 1909.
Zahlbar mit 103% am 1. Oktober 1909.
Lit. A. 1 4 5 9—13 15 16 19 22
30—32 35 42 43 47 51 58 64 74 81
82 84 86 87 90 94 101 107 111 113
114 120 123 127 129 130 132—134
136 138 139 143 152—155 161 162
167 171 176 178 183 185 188 200 201
207—209 214 217 219—221 233 234
236 240 242 246 248—250 258 260—
262 264 266 267 272—274 277 282—
284 295 297 301 302 305 311 312 317
320 323 324 326—328 330 336 338
339 349 352 354 356 357 369 372 377
379—382 385 387—390 395 396
399 400.
Lit. B. 408—415 419 420 425 430
431 438 439 441 442 446—448 450
451 469 461—465 468 471 472 474
475 477—479 485—487 489 491—
494 496 497 506 512 517 518 522 525
526 530 533 535 536 540 543 546 548
550 552—554 556 558 559 562—564
566 575 577—580 583—586 591—
595 598 599.

10) Zellstofffabrik Mannheim-Waldhof, Teilschuldverschr.
Verlosung am 2. Juli 1909.
Zahlbar mit 2% Zuschlag am 2. Januar 1910.
42 118 127 205 273 303 437 456 457
523 565 729 734 737 780 813 977 984
1027 102 141 180 215 220 294 309
365 441 523 524 554 616 621 701 727
773 783 823 2023 052 059 091 131 170
225 271 272 280 319 355 390 466 487
495 530 539 548 696 761 772 806 809
881 884 3116 151 214 228 356 358
374 399 458 470 478 528 534 718 812
990 999 4056 092 114 204 250 295 354
355 361 395 402 478 604 612 616 622
641 833 843 869 913 966 5079 133 135
201 313 332 439 445 485 489 510 611
638 749 785 786 856 867 870 912 944
6010 403 464 490 551 567 576 585 675
692 712 756 780 865 952 979 7021
040 053 058 064 068 071 078 103 124
157 234 311 347 485 à 1000 M.

Grossherzoglich Badische Baugewerkeschule
Karlsruhe.

I. Hochbautechnische Abteilung.
(Vorbereitung für staatliche Werkmeisterprüfung).

II. Bahn- und tiefbautechnische Abteilung.
(Vorbereitung für staatliche Werkmeisterprüfung).
In den Winter-Semestern wird die V. Klasse nicht geführt.

III. Maschinenbautechnische Abteilung.
(Vorbereitung für staatliche Werkmeisterprüfung).

IV. Elektrotechnische Abteilung.
(Vorbereitung für staatliche Werkmeisterprüfung).

V. Abteilung zur Heranbildung von Gewerbelehrern.

Beginn des Winter-Semesters 1909/10
Mittwoch den 3. November 1909, morgens 8 Uhr.

Anmeldungen neuer Schüler, wie auch solcher, welche früher schon unsere Anstalt besucht haben, sind **schriftlich bis längstens 2. Oktober abends** an die Direktion der Gr. Baugewerkeschule Karlsruhe i. B. zu richten. Unterlassung der schriftlichen Anmeldung bis zu diesem Zeitpunkt hat **Zurückweisung** zur Folge.

Schüler, welche länger als 3 Semester die Anstalt nicht besucht haben, sind beim Wiedereintritt verpflichtet, in den mathematischen und konstruktiven Fächern der zuletzt besuchten Klasse aufgrund des z. Zt. bestehenden Lehrplans eine Prüfung abzulegen, in der sie dartun, daß sie noch mit Erfolg eine höhere Klasse besuchen können. **Pünktliches Erscheinen am Aufnahmstag unbedingt erforderlich.** Schulgeld für Reichsangehörige 40 Mk., für Reichsausländer 80 Mk. Benützung des elektrotechnischen Laboratoriums 20 Mk. Zum Besuche eines Semesters betragen die Gesamt-Ausgaben für Schulgeld, Kost, Logis und dergl. 360—495 Mk. Programm unentgeltlich. 11902.4.1

Die Direktion: **Kircher.**

Ausstellung Wiesbaden 1909
Handwerk · Gewerbe · Moderne und christliche Kunst · Gartenbau

6 große Ausstellungshallen. Viele Einzelpavillons u. Ziergärten. 12 gärtn. Sonderausstellungen. Groß. Vergnügungspark. Tägl. Konzerte. Illuminationen. Leuchtfontäne. 4044a

---

Pfälz. Genossenschaftsbank
e. G. m. b. H.
Ludwigshafen a. Rh.
Gerichtlich eingetragene Haftsumme
9,100,000 Mk.
verzinst 5601a.12.9

Spareinlagen zu 4%
Grössere Summen bei monatlicher Kündigung zu $4^1/_4$%.

Marxzell — Station der Albtalbahn —
Hotel und Pension Bellevue
Direkt am Walde gelegen, **Lohnender Ausflug** für **Vereine** und **Gesellschaften. Geräumige Lokalitäten, schattiger Garten, Terrasse. Gut eingerichtete Fremdenzimmer mit Pension von Mk. 4.— an. Kurgästen** u. **Touristen** bestens empfohlen. 11739.2.2
Telephon Nr. 3. **Ludw. Neuer, Besitzer.**

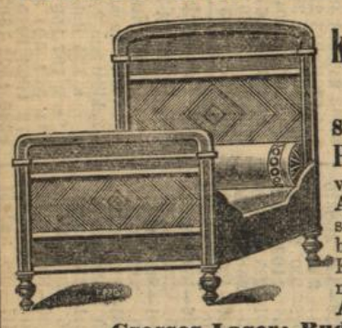
Trauben
spanische und französische

rote und weiße, eingestampft, prima Qualitäten, zum Selbstkeltern, zu **18, 19 u. 20 Mk.** per 100 kg in 500/700 Ltr. neuen Kastanienholzfässern pr. Wg. franko unverzollt Bahnstation des Käufers.

Ferner: **Hochfeine Südfranzösische Tafeltrauben** in 20/25 kg-Kistenpackung z. bill. Tagespreisen, bes. an Wiederverkäufer u. landwirtschaftl. Vereine. Abschlüsse bis Ende d. Mts. bei

Wein- und Trauben-Import
Köhler & Mahler
7436a **Selz i. Els.**

Möbel und Polsterwaren.



Grosses Lager in
komplett. Wohnungs-Einrichtungen,
sowie Einzelmöbel u. Polsterwaren aller Art
von einfachster bis reichster Ausführung. Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. Ansicht gerne gestattet.
Grosses Lager: Rudolfstrasse 5. 6533*
Gustav Juckeland, Durlacherstr. 1 u. 3.

Verlangen Sie, wenn Sie noch nicht mit unserer Patent-Universal-Plättmaschine geplättet haben, kostenlose Offerte von der Forster Wäschereimaschinenfabrik Rumsch & Hammer, Forst i. L. 5 5717a

---

Wer kann Aktien, welche seit Jahren
hohe Dividenden
zahlen, bei Privatkapitalisten gegen
hohe Provision
unterbringen! Off. u. Nr. 7467a an die Exp. d. „Bad. Presse".

Adresskarten, ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

Städt. Vierordtbad
Versch. Kurbäder.

Halb-, Sitz-, Fuss- und Wechselbäder. Duschen, Wickel (Packungen) u. Massagen, Dampf- und Heissluft-Kastenbäder etc.
Damenbadezeit: „Montag und Mittwoch vormittags und Freitag nachmittags".
Herrenbadezeit: „Alle übrige Zeit und Sonntag vormittags 7—12 Uhr". 6951

Wasserdichte
Wagendecken
mit und ohne Aufschrift, fertige zu äußerst **billigen Preisen** an.
Ebenso werden die bei mir gekauften Wagendecken frisch imprägniert und ausgebessert.
Für **prima Qualitäten** bürgen meine bekannten Marken und Anerkennungen.
Muster und Preisliste stehen zu Diensten. 11235.6.5
Arthur Baer
Karlsruhe
Kaiserstraße 93, 1 Treppe hoch.
Telephon 2665.

3630a

Sympathisch
wirkt ein zart., reines **Gesicht,** rosiges, jugendfr. **Aussch.,** weiße, sammetw. **Haut** u. blendend schöner **Teint.**
Alles dies erzeugt 3763*
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. **Bergmann & Co., Radebeul**
à St. 50 Pfg. bei:
Carl Roth, Hofdrogerie, Herrenstr. 26.
H. Bieler, Kaiserstraße 223.
Jul. Dehn Nachf., Zähringerstr. 55.
Wilh. Tscherning, Amalienstraße 19,
Wilh. Baum, Werderstraße 27,
sowie in allen Apotheken.

2365a

Telegramm an die Herrschaften!
Wegen großem Warenbedürfnis zahle die höchsten Preise für abgelegte **Herren- u. Damenkleider, Schuhe** u. s. w. Postkarte genügt. Komme ins Haus. B29888.5.2
A. Czelewitzky, Markgrafenstr. 3.

Ofen-Verkauf. B 29721
Mehrere Dauerbrandöfen, eine große Partie irische Oefen für 2—3 Zimmer, **Heizungs-, Füll-, Oval-Kasernenöfen** u. **Gasheizöfen.**
NB. Kaufe mehrere Junker & Ruhöfen, suche Nr. 16, 4, 3, 2; bezahle höchste Preise. **Max Flechtner, Adlerstr. 28. Herd- u. Ofenlager**

Süddeutsche Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule
„Merkur"
Karlsruhe
Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) **Teleph. 2018**

Grösstes und ältestes derartiges Institut am Platze. — Prima Referenzen. — 4 Lehrer.
Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren

Tages- u. Abendkurse.

Mittwoch, 1. Septbr. beginnen grössere 3, 4, 6 und 8 monatliche Kurse.

Für junge Leute, die in eine kaufmännische Lehre treten sollen, besondere **Vorbereitungskurse**

Buchführung — *einfache, doppelte amerikanische.*
Stenographie — *Gabelsberger und Stolze-Schrey*

Maschinenschreiben *(13 Maschinen)*
„Schönschreiben".

Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Korrespondenz, Wechsellehre und Scheckkunde, Handelslehre, Rundschrift, Kontorarbeiten, Bank- u. Börsenwesen.

Eintritt zu den einzelnen Fächern à 10—20 Mark jederzeit.

Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf.

Um unsere Schüler der Praxis möglichst nahe zu führen, haben wir mit unserem Institut ein
Praktisches Uebungs-Kontor
(Musterkontor) verbunden und ist dadurch jedem Besucher unserer Kurse (besonders denjenigen Damen und Herren, die sich dem kaufm. Beruf widmen wollen) Gelegenheit geboten, sich schon während des Schulbesuches mit den verschiedenen Kontorarbeiten vertraut zu machen.

Sprachkurse: **Deutsch, Englisch, Französisch** (Grammatik, Korrespondenz und Konversation. 11898

Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung **Fahrpreisermässigung.**
Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch **Die Direktion.**

Gottesdienste.

22. August.

Evangelische Stadtgemeinde.
Stadtkirche. ½9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Garnisonvikar Mondon.
10 Uhr: Herr Stadtv. Schneider.
Kleine Kirche. 6 Uhr: Herr Stadtvikar Mayer.
Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.
Johanneskirche. 9 Uhr: Herr Stadtvikar Mayer.
Christuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtvikar Duhm.
Lutherkirche. ½10 Uhr: Herr Stadtvikar Roland.
¼12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtvikar Roland.
Evangelische Kapelle d. Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Kadettenhauspfr. Schmidt.
Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Herr Hilfsgeistl. Sitzler.
Abends ½8 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Sitzler.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). ½10 Uhr Gottesdienst: Herr Stadtvikar Philipp.
¾11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtvikar Philipp.
Gottesdienst im Stadtteil Beiertheim. ½9 Uhr: Herr Stadtvikar Schneider.
Evangelisch-lutherische Gemeinde. Alte Friedhofkapelle. Waldhornstr.
Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer v. Keußler von Freiburg.
Evangelische Stadtmission, Vereinshaus, Adlerstraße 23.
¼12 Uhr Kindergottesdienst Adlerstraße 23. Fällt aus bis 12. September.
¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche. Fällt aus bis 12. September.
¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle. Fällt aus bis 12. September.
3 Uhr Jungfrauenverein von Frl. Heck, Erbprinzenstraße 12. Fällt aus.
4 Uhr Jungfrauenverein v. Frl. Weber, Erbprinzenstr. 12.
5 Uhr Abendgottesdienst: Fällt aus im August.
Montag, abends 8 Uhr, Bibelstunde Augustastr. 3: Herr Sekretär Kachler.
Mittwoch abends ¼9 Uhr: allgemeine Bibelstunde: Herr Sekr. Kachler. Predigtausgabe.
Christlicher Verein junger Männer Kreuzstraße 23.
Dienstag, abends ½9 Uhr, Bibelbesprechung für Männer.
Dienstag, abends ½9 Uhr, Bibelbesprechung für Jugendverein.
Donnerstag, nachmittags ½3 Uhr, christl. Bäckervereinigung.
Donnerstag, abends ½9 Uhr, Bibelbesprechung der älteren und jüngeren Abteilung.
Samstag, abends ½9 Uhr, Gebetstunde.
Die Räumlichkeiten des Christl. Vereins junger Männer, sowie diejenigen d. Jugendvereins sind jed. Abend von 8 Uhr, am Sonntag v. 2 Uhr an geöffnet. Zum Besuche dieser Abende wird herzlichst eingeladen.
Vereinshaus, Amalienstr. 77.
Vorm. ¼12 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 Uhr biblischer Vortrag. Herr Stadtmissionar Kies.
Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr biblischer Vortrag: Herr Pfr. Graebener, Teutschneureut.
Montag, abends 8 Uhr, Jugendabteilung.
Montag, abends ½9 Uhr, Blau-Kreuzverein.
Dienstag abds. ½9 Uhr: Bibelbesprechung im Männer- u. Jünglingsverein.
Mittwoch, abends ¼9 Uhr, allgemeine Versammlung. Herr Stadtm. Kies.
Donnerstag, abends ½9 Uhr, Gesangstunde (Männerchor).
Freitag, abds. 8 Uhr, Missionskränzchen.
Samstag, abends ½9 Uhr, Gebetsvereinigung für Männer und Jünglinge.

Katholische Stadtgemeinde.
12. Sonntag nach Pfingsten.
Fest des hl. Joachim, Vater der hl. Gottesmutter.
Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse.
6 Uhr hl. Messe.
7 Uhr hl. Messe.
¼9 Uhr Militärgottesdienst. Investitur des neuernannt. hochw. Herrn Divisionspfarrers Dr. Holtzmann.
½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt.
½12 Uhr Singmesse.
3 Uhr Herz-Jesu-Andacht.
St. Bernharduskirche. 6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr Kindergottesdienst.
½3 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit Segen.
Liebfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Hauptgottesdienst, Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Kindergottesdienst.
½3 Uhr Herz-Mariä-Bruderschaft mit Segen.
Mittwoch, ½9 Uhr abends, kirchliche Versammlung der Jungfrauenkongregation mit Predigt und Segen.
Freitag, ½9 Uhr abends, kirchliche Versammlung d. Männerkongregation mit Predigt und Segen.
St. Vinzentiuskapelle. 5.35 Uhr hl. Kommunion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt.
St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Hochamt mit Predigt.
¼12 Uhr Kindergottesdienst m. Predigt.
½3 Uhr Andacht z. guten Tod.
Katholische Kapelle des Kadettenhauses. Der Gottesd. fällt aus.
St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit.
6½ u. 7½ Uhr: Austeilung der hl. Kommunion;
½8 Uhr Deutsche Singmesse.
½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.
2 Uhr Andacht zu Ehren der hl. Familie.
Mittwoch, Donnerstag, Freitag, jeweils abends 8 Uhr, Exerzitienvorträge.
St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel.) 6 Uhr Beichtgelegenheit und Austeilung der heil. Kommunion.
7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
9 Uhr Amt mit Predigt.
2 Uhr Vesper.
½3 Uhr Versammlung d. christl. Mütter mit Predigt.
Rüppurr (St. Nikolaus-Kirche). 9 Uhr Singmesse.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.
Auferstehungskirche. ½9 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Bodenstein.
Zionskirche der Ev. Gemeinschaft. (Beiertheimer Allee 4).
Vorm. ½10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesd.
Nachm. ½4 Uhr Predigt.
Nachm. ½5 Uhr Jungfrauenver.
Abends 8 Uhr Jünglings- und Männerverein.
Dienstag abds. ¼9 Uhr, Gebetsversammlung.
Donnerstag abends ¼9 Uhr: Bibelstunde.
Herr Prediger Deeg.
Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49b). Vorm. ½10 Uhr Predigt: Herr Prediger Härle.
Vorm. 11 U. Kindergottesdienst.
Montag abend ¼9 Uhr: Gebetstunde.
Mittwoch abend ¼9 Uhr Bibelstunde.
Herr Prediger A. Scharpff.

3613a

Gelegenheitskauf.
Schlafzimmereinrichtung,
ganz neu: 2 Bettladen, 2 Patent- oder gepolsterte Röste, 2 Polster, 2 Matratzen, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Toilettespiegel, 1 zweitür. Spiegelschrank mit Kristallglas, 1 Handtuchständer, für den billigen Preis
von 300 Mark.
Die Möbel sind solid gearbeitet und Nußbaum poliert. B29944
2.2 **Waldstraße 22, Laden.**

Gioth's Teigseife
wäscht am besten.
6070a

Wer Geld braucht
auf Wechsel, Schuldschein, Policen, Hypotheken, Verpf. v. Wertpapieren, Wertsachen und Hausstand, wende sich an **F. Gauweiler, Karlsruhe-Mühlburg,** Rheinstraße 34a. (Rückporto beifügen) B30085